WWU
MÜNSTER

› JAHRESBERICHT 2019

Institut für Kommunikationswissenschaft
WWU Münster

100 Jahre IfK

Gold-Edition

wissen.leben

ifk

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Vorwort 3
Geschäftsführung und Vorstand 5
Institutsgeschichte 6
Leitbild und Profil 7
Professorinnen und Professoren 10
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen 13
Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung 26
Mitarbeiter*innen der Institutsbibliothek 27
Studentische Mitarbeiter*innen 28
Ehemalige Institutsangehörige und Emeriti 32
Preise/Auszeichnungen 33
Lehrbeauftragte 34
Gäste am IfK 36
Einrichtungen am IfK 38
- Zentrum zur Erforschung digitalisierter Öffentlichkeiten 38
- Kompetenzzentrum Medienpraxis 39
- Institutsbibliothek 40
- Servicebüro 40
- Game Lab/Virtual Reality Lab 40
- Verein MedienAlumni e.V. 41

Forschungsprojekte/Drittmittelforschung 42
Publikationen 52
Vorträge/Konferenzbeiträge/Poster 58
Auswahlgrenzen (NC) und Bewerber*innenzahlen zum WS 2019/20 68
Absolvent*innen 68
- Promotionen (Dr. phil.) 69
- Master of Arts 70
- Bachelor of Arts 76

Impressum 86

Vorwort

Das Jahr 2019 war für das IfK ein ebenso abwechslungsreiches wie erfolgreiches Jahr. Dabei fällt zunächst das 100-jährige Institutsjubiläum ein, das wir im Mai begangen haben. Im Zentrum stand ein Festakt in der Aula des Schlosses mit hochkarätigen Gästen, die früher am IfK gelehrt und geforscht haben: Eva Baumann, Wiebke Loosen, Marianne Ravenstein, Siegfried J. Schmidt, Winfried Schulz sowie Siegfried Weischenberg. Anschließend wurde im Schlossgarten-Restaurant bis tief in die Nacht gefeiert. Flankiert wurden die Festivitäten von einer Posterausstellung zur Institutsgeschichte, die Thomas Birkner und Andreas Scheu gemeinsam mit einem Forschungsseminar erstellt haben. Die Ereignisse werden hoffentlich alle lange in positiver Erinnerung bleiben.

Direkt vor dem Institutsjubiläum hat das IfK die Jahrestagung unserer Fachgesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, im Münsteraner Schloss zum Thema „Medien und Integration in einer digitalen Gesellschaft“ veranstaltet. Auf der Tagung wurden über 80 Vorträge gehalten und die über 400 anwesenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben sich in etlichen thematischen Veranstaltungen ausgetauscht. Zudem boten das Get-Together sowie das Konferenzdinner ausreichend Möglichkeiten, alte Kontakte zu pflegen und neue aufzubauen. Mit der Tagung in Münster hat das IfK zwei Neuerungen eingeführt: Zum ersten Mal wurden im Rahmen des Tagungsprogramms Thesen-Cafes veranstaltet und etliche Vorträge sind als Konferenz Proceedings online und open access verfügbar. Das IfK bedankt sich bei allen, die zum Gelingen der Tagung und des Jubiläums beigetragen haben.

Darüber hinaus fanden 2019 am IfK drei weitere Tagungen statt: Die Fachgruppe PR- und Organisationskommunikation hat unter der Leitung von Ulrike Röttger und Kerstin Thummes in Münster zum Thema „Zwischen Gemeinwohl und Partikularinteressen: Wert- und Interessenkonflikte in der strategischen Kommunikation“ getagt. „Wissenschaftskommunikation und Kommunikationsgeschichte: Umbrüche, Transformationen, Kontinuitäten“ war das Thema der gemeinsamen Tagung der Fachgruppen Wissenschaftskommunikation und Kommunikationsgeschichte, die von Thomas Birkner und Andreas Scheu geleitet wurde. Jutta Röser und ihr Team haben für die Fachgruppe Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht eine Tagung zum Thema „Technik – Medien – Geschlecht revisited: die Bedeutung von Gender in digitalisierten Medienwelten“ durchgeführt. Im Anschluss an die Tagung fand ein Symposium zu Ehren von Jutta Rösers 60. Geburtstag statt, zu dem wir auf diesem Wege nachträglich noch einmal herzlich gratulieren!

Das Jahr 2019 war auch mit einigen personellen Veränderungen am IfK verbunden. Julia Metag hat den Ruf auf die Nachfolge der Professur für Kommunikationswissenschaft von Frank Marcinkowski angenommen und die Professur im Herbst angetreten. Das IfK freut sich sehr über die personelle Verstärkung, auch durch die Besetzung der Mittelbaustellen im Arbeitsbereich. Kerstin Thummes hat einen Ruf auf eine Professur für Kommunikationswissenschaft an der Universität Greifswald erhalten und angetreten. Das IfK gratuliert herzlich zu diesem Erfolg!

Die Juniorprofessur für Strategische Kommunikation, die Kerstin Thummes inne hatte, wurde vom Institut wieder ausgeschrieben und befindet sich im Besetzungsverfahren. Vorgaben der Landesregierung sowie der Universitätsleitung haben das IfK 2019 dazu veranlasst, die Struktur des Institutes zu erweitern und den neuen Anforderungen an Forschung und Lehre

in einer digitalen Gesellschaft anzupassen. Die neue Institutsstruktur wurde in einem Struktur- und Entwicklungsplan festgehalten und von Institutsvorstand sowie Fachbereichsrat beschlossen. Nicht zuletzt fand 2019 die Reakkreditierung aller Bachelor- und Masterstudiengänge statt. Sowohl der Selbstbericht des IfK als auch die vor Ort-Begehung wurden positiv beurteilt und alle Studiengänge ohne nennenswerte inhaltliche Veränderungen reakkreditiert.

Trotz der vielfältigen Aktivitäten und der damit verbundenen Arbeitsbelastung ist es Kolleginnen und Kollegen am IfK gelungen, im vergangenen Jahr Drittmittel für Forschungsprojekte einzuwerben. „Kommt Gesundheit an?“ ist ein von BMBF finanziertes Forschungsprojekt von Bernd Blöbaum und Volker Gehrau, das im Rahmen eines Forschungsverbundes der FH Münster Mittel und Wege der Gesundheitskommunikation im ruralen Raum am Beispiel des Münsterlandes untersucht. Thomas Birkner konnte ein von der DFG gefördertes Forschungsprojekt zum Thema „Das Jahrhundert des Journalismus“ einwerben und Thorsten Quandt forscht innerhalb eines vom BMBF geförderten Verbundprojektes zum Thema „Smart for science: Gelingensbedingungen zum Einsatz schülereigener Smartphones (BYOD) im mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht“.

Das IfK bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei allen wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräften sowie bei all denjenigen, die als Lehrbeauftragte, als Kooperationspartner und -partnerinnen, als Gutachterinnen oder Gutachter oder als Gäste unser Institutsleben bereichert haben.

Prof. Dr. Volker Gehrau
Geschäftsführender Direktor

Geschäftsführung

Geschäftsführender Direktor:	Prof. Dr. Volker Gehrau
Stellv. Geschäftsführender Direktor:	Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Vorstand

Mitglieder der Gruppe der Hochschullehrer*innen:
Prof. Dr. Bernd Blöbaum
Prof. Dr. Volker Gehrau
Prof. Dr. Julia Metag (ab 01.09.2019)
Prof. Dr. Thorsten Quandt
Prof. Dr. Jutta Röser
Prof. Dr. Ulrike Röttger
apl. Prof. Dr. Armin Scholl
Jun.-Prof. Dr. Kerstin Thummes (bis 30.09.2019)
Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr

Mitglieder der Gruppe der Wiss. Mitarbeiter*innen:
Laura Badura M. A.
Dr. Andreas Scheu
Stellvertr.: Esther Laukötter M. A., Tim Schatto-Eckrodt M. A.

Mitglieder der Gruppe der Studierenden:
Aufgrund der Neuwahlen zum Wintersemester 2019/20 sind hier alle Personen aufgeführt, die im Laufe des Jahres 2019 als gewählte Vorstandsmitglieder aktiv waren: Nina Armbrust, Marie Fuhr, Katharina Heinrichs, Anne Holst, Annika Lutter, Jennifer Mazur, Eva Franziska Weber.

Mitglieder der Gruppe der Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung:
Christiane Jasper, Dr. Stephan Völlmicke
Stellvertr.: Dagmar Schierenberg

Institutsgeschichte

100 Jahre IfK – das Institut ist damit nach Leipzig das zweitälteste Institut Deutschlands. Es hat mehrfach seinen Standort innerhalb von Münster gewechselt und wurde mehrfach umbenannt, wobei die Umbenennungen die schrittweise Verwissenschaftlichung (Zeitungskunde – Zeitungswesen – Zeitungswissenschaft) sowie die Anpassung an neue Medienentwicklungen (Zeitung – Publizistik – Kommunikation) widerspiegeln.

Handelte es sich anfangs nur um ein Zeitungsarchiv, das Aloys Meister 1915 aufbaute, gründete sich vier Jahre später, 1919, das ‚Lektorat für Zeitungskunde', womit sich der eigentliche Startpunkt des Instituts bestimmen lässt. Aufgrund finanziellen Mangels verwaiste diese Institution jedoch, bevor Presseamtsleiter und Historiker Günther Wohlers mit Mitteln des Niederrheinisch-Westfälischen Zeitungsverleger-Vereins 1927 das selbstständige ‚Institut für Zeitungswesen' gründete. Zwei Jahre später übernahm der Redakteur Heinrich Bause die Leitung des Instituts, das 1935 in ‚Institut für Zeitungswissenschaft' umbenannt wurde. Zeitungswissenschaftler Ernst H. Lehmann löste Bause 1936 als Leiter ab, sein Nachfolger nur zwei Jahre später wurde Hubert Max. Max arbeitete eng mit dem Propagandaministerium zusammen und etablierte in Münster eine „politische Publizistik" im Sinne der Nationalsozialisten. Nach kriegsbedingter Unterbrechung des Lehr- und Forschungsbetriebs kam 1946 der Historiker und Journalist Walter Hagemann als Professor und Direktor des Instituts für Zeitungswissenschaft nach Münster. Unter seiner Leitung (1946 bis 1959) wurde das Institut bekannt und bedeutend. Seit 1949 trägt die Einrichtung den Titel ‚Institut für Publizistik'. Mit der erneuten Umbenennung wurde der thematischen Erweiterung des Faches auf alle publizistischen Medien und Prozesse Rechnung getragen. Die Münsteraner Publizistikwissenschaft gewann durch Hagemanns Engagement und seine beachtliche Produktivität deutlich an Profil und Reputation.
1959 wurde Hagemann aufgrund seines politischen Engagements für die DDR und die Wiedervereinigung suspendiert. Daraufhin führte zunächst sein Assistent Günter Kieslich als kommissarischer Leiter das Institut, bevor 1960 der niederländische Soziologe Hendricus J. Prakke berufen wurde. Durch die Einführung einer funktionalistischen Forschungsperspektive und die Entgrenzung des Faches zur allgemeinen Kommunikationswissenschaft erwies sich die Forschung Prakkes als sehr fruchtbar.

Ab 1969 folgte die bis 1994 andauernde Ära des Rundfunkhistorikers Winfried B. Lerg als Institutsleiter. In den 1970er Jahren wurde das Institut stetig ausgebaut. Erst nach Ende der Ära Lerg wurde die Leitung des Instituts demokratisch im Vorstand gewählt und in der Regel auf zwei Jahre beschränkt – beginnend mit Siegfried Weischenberg ab 1994. Nach einem kommissarischen Gastspiel des Politologen Dietrich Thränhardt folgten ihm turnusmäßig Siegfried J. Schmidt (1997), unter dessen Leitung das Institut 1998 seine heutige Bezeichnung erhielt: Institut für Kommunikationswissenschaft. Miriam Meckel (1999), wiederum Siegfried J. Schmidt (2001), Bernd Blöbaum (2002), Christoph Neuberger (2007), Frank Marcinkowski (2009), Ulrike Röttger (2011), Jutta Röser (2014), Thorsten Quandt (2016) waren seitdem Geschäftsführende Direktor*innen des Instituts. Seit 2018 leitet Volker Gehrau das Institut.

Das IfK ist heute mit etwa 42 Mitarbeiter*innen und fast ebenso vielen studentischen Hilfskräften eines der größten kommunikationswissenschaftlichen Institute im deutschsprachigen Raum. Wissenschaftlich spektakulär war das Funkkolleg Medien und Kommunikation, entwickelt und durchgeführt in Kooperation mit dem Hessischen Rundfunk: Klaus Merten,

Siegfried J. Schmidt und Siegfried Weischenberg stießen damit eine intensive Debatte über den Konstruktivismus im Fach an.

Mit der Bologna-Reform wurde der Magisterstudiengang abgelöst: Seit 2006 kann man Kommunikationswissenschaft im Bachelor, ab 2009 auch im Master studieren. 2011 kam der Masterstudiengang Strategische Kommunikation hinzu. Davon profitieren aktuell etwa 750 Studierende. Die Entwicklung des Instituts reagiert auf neue Medienentwicklungen, universitäre Strukturveränderungen und gesellschaftliche Problemlagen. Ausdruck dessen sind die Schaffung von zwei Juniorprofessuren, die Etablierung des DFG-geförderten interdisziplinären Graduiertenkollegs zu „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“, die Einrichtung des GameLab für die Durchführung labor-experimenteller Studien oder die Gründung eines „Zentrums zur Erforschung digitalisierter Öffentlichkeiten“.

Leitbild

Das Institut für Kommunikationswissenschaft möchte international und national eine der führenden Lehr- und Forschungseinrichtungen im Bereich der Kommunikationswissenschaft und Medienforschung sein. An der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster will das Institut im Fächervergleich eine herausragende Rolle spielen. Das Leitbild ist das Ergebnis eines Diskurses am Institut, an dem alle Gruppen beteiligt waren. Es wurde vom IfK-Vorstand am 14. Juli 2010 verabschiedet.

Selbstverständnis

Das Institut für Kommunikationswissenschaft der WWU Münster ist ein traditionsreiches und im Fach etabliertes Institut, das seit seiner Gründung im Jahr 1919 viele Impulse für die Kommunikations- und Medienforschung gegeben hat. Die Kommunikationswissenschaft in Münster ist sozialwissenschaftlich ausgerichtet und fühlt sich einem theoretischen wie methodischen Pluralismus verpflichtet. Am IfK werden die sozialen Bedingungen, Funktionen und Folgen von Kommunikation in modernen Gesellschaften untersucht und insbesondere Aspekte öffentlicher, zumeist medienvermittelter Kommunikation erforscht. Der herausragende Stellenwert, den Kommunikation und Medien in wachsendem Maß im gesellschaftlichen Leben einnehmen, begründet die Relevanz des Fachs.

Das Institut bearbeitet zahlreiche kommunikationswissenschaftliche Forschungsgebiete und ist innerhalb und außerhalb der Universität Münster kompetenter Ansprechpartner u. a. für die Bereiche Journalismus, neue Medien, politische Kommunikation, Public Relations, Werbung, Rezeptions- und Wirkungsforschung sowie Wissenschaftskommunikation.

Aufgaben, Ziele und Werte

Das IfK verfolgt kontinuierlich das Ziel, durch seine Arbeit neues Wissen als Orientierung bei aktuellen gesellschaftlichen Problemen zu generieren und zu vermitteln. Zudem möchte das Institut eine wahrnehmbare Rolle in den Diskussionen sowohl in der medialen Öffentlichkeit als auch in der Fachöffentlichkeit einnehmen. Forschung und Lehre stehen im Zentrum der Aktivitäten des IfK. Regelmäßige Evaluationen sind die Grundlage für einen hohen wissenschaftlichen und didaktischen Qualitätsstandard.

Das Institut möchte seine Leistungen in Zukunft auch auf internationaler Ebene sichtbarer darstellen. Es hält die Präsenz in Fachverbänden, auf Tagungen sowie in den relevanten nationalen und internationalen Fachzeitschriften für sehr bedeutsam und nimmt an der Netzwerkbildung innerhalb des Faches und der Kommunikationsbranche aktiv teil. Zugleich werden beständig Anknüpfungspunkte zu anderen Disziplinen gesucht, die die bereits interdisziplinär ausgerichtete Kommunikationswissenschaft bereichern können. Darüber hinaus arbeitet das IfK am sinnvollen Ausbau des Praxisbezugs.

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird als eine besonders wichtige Aufgabe angesehen. Das IfK möchte hervorragende Studierende und Nachwuchswissenschaftler*innen für sich gewinnen. Dabei wird eine gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern auf allen Ebenen und in allen Aufgabenbereichen angestrebt.

Forschung

Am IfK nimmt die kommunikationswissenschaftliche Grundlagenforschung einen hohen Stellenwert ein. Dazu gehört die Arbeit an Theorien, auf der Forschung und Lehre gründen und die beide Bereiche reflektieren. Die empirische Forschung ist entsprechend durch einen hohen theoretisch-analytischen Anspruch gekennzeichnet. Eine stark ausgeprägte interdisziplinäre Anschlussfähigkeit der Forschung ist gewährleistet, weil das IfK sich an die Methodik der Sozialwissenschaften anschließt und unterschiedliche Theorien und Ansätze u. a. der Soziologie, Psychologie und Politikwissenschaft auf die eigene Forschung anwendet sowie erweitert.

Daneben ist der Bereich der angewandten Forschung ein wichtiges wissenschaftliches Betätigungsfeld. Das Institut ist seit vielen Jahren ein starker Akteur in der Einwerbung von Drittmitteln und der erfolgreichen Durchführung von geförderten Forschungsprojekten in der Grundlagenforschung und in der angewandten Forschung. Damit und darüber hinaus stellt das IfK Expertenwissen für gesellschaftliche Diskurse und Entscheidungen im Medienbereich zur Verfügung.

Studium

Das Studium der Kommunikationswissenschaft befähigt zu wissenschaftlicher Problemlösung und kritischer Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Das IfK vermittelt seinen Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in den einschlägigen Berufsfeldern solche Methoden, Kenntnisse und Fertigkeiten, die diese für eine Tätigkeit sowohl in der Wissenschaft als auch in Kommunikations- und Medienberufen qualifizieren. Zu diesem Zweck verknüpft das IfK ein wissenschaftliches Studium mit praktischer beruflicher Orientierung, die strukturell in der Ausbildung verankert ist. Es pflegt Kooperationen in Hinblick auf attraktive Praktika mit Unternehmen und auch darüber hinaus Kontakte zu potenziellen Arbeitgeber*innen sowie zu Absolvent*innen des Instituts. Individuelle Schwerpunktsetzungen im vielfältigen Lehrangebot des Instituts sowie eine sorgfältige und effektive Betreuung gewährleisten optimale Ausbildungsmöglichkeiten für Studierende. Oberstes Prinzip der kommunikationswissenschaftlichen Lehre ist nicht das bloße Erlernen eines Handwerks, sondern die Einsicht in die theorien- und methodengeleitete Wissensproduktion selbst, die erst eine reflektierte und verantwortungsbewusste Praxis ermöglicht. Die wissenschaftliche Qualität der Lehre genießt damit immer Priorität.

Eine langfristige Qualität der Lehre ist nur durch direkten Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden und durch systematische Lehrevaluationen zu gewährleisten. Am IfK werden die Ergebnisse dieser Verfahren transparent gemacht und in die kontinuierliche Verbesserung der Lehre einbezogen. Dazu gehört auch eine verstärkte Reflexion didaktischer Methoden.

Institutskultur

Die Angehörigen des IfK, Mitarbeiter*innen und Studierende, pflegen ein kollegiales und respektvolles Miteinander, das von Offenheit und gegenseitigem Interesse geprägt ist. Die Partizipation aller Mitglieder bei grundlegenden Institutsentscheidungen ist ausdrücklich erwünscht. Der Dialog mit den Studierenden genießt einen hohen Stellenwert. Das IfK möchte allen Mitarbeiter*innen bestmögliche Arbeitsbedingungen bieten. Dazu gehört nicht nur der Ausbau von Qualifikationsstellen und organisierten Foren kritischer Diskussion, sondern auch die wechselseitige Wertschätzung von Professor*innen, Mitarbeiter*innen und die organisierte Vernetzung des Mittelbaus, der innerhalb des Instituts seine spezifischen Interessen artikuliert. In die Kultur des IfK sind Professor*innen, Mitarbeiter*innen und Studierende ebenso eingebunden wie Lehrbeauftragte, Absolvent*innen, Angehörige von Nachbardisziplinen und Angehörige der Universitätsverwaltung sowie kooperierende Partner*innen aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Erst in diesem Zusammenspiel entsteht ein Institut, das sich den wachsenden gesellschaftlichen Anforderungen erfolgreich stellen kann.

Profil

Das Münsteraner Institut zählt in der Forschung zu den führenden Instituten im deutschsprachigen Raum. Inhaltlich decken die Hochschullehrer*innen des Instituts für Kommunikationswissenschaft (IfK) eine große Bandbreite innerhalb der Kommunikationswissenschaft ab. Forschungsaktivitäten und Projekte am IfK befassen sich schwerpunktmäßig mit folgenden acht Themenfeldern:

- Journalismus
- Mediatisierung / Medialisierung der Gesellschaft
- Mediennutzung im sozialen Kontext
- Online-Kommunikation und Neue Medien
- Politische Kommunikation und demokratische Öffentlichkeit
- Strategische Kommunikation
- Vertrauen und Kommunikation
- Wissenschaftskommunikation

Die Kommunikationswissenschaft besitzt wegen ihres Gegenstandes, der (primär öffentlichen) Kommunikation, Schnittmengen mit vielen anderen wissenschaftlichen Fächern (Soziologie, Politikwissenschaft, Psychologie, Wirtschaftswissenschaften, Jura, Technikwissenschaften). Diese Ausrichtung fördert die Interdisziplinarität.

Professorinnen und Professoren

Prof. Dr. Bernd Blöbaum

› Professur für Kommunikationswissenschaft

Forschungsschwerpunkte:

- Medientheorie und Medienpraxis
- Journalismusforschung
- Nutzungsforschung
- Wissenschaft und Öffentlichkeit
- Journalismus und Vertrauen

› Kontakt: +49(0)251.83-23004; bernd.bloebaum@uni-muenster.de

Prof. Dr. Volker Gehrau

› Professur für Kommunikationswissenschaft

Forschungsschwerpunkte:

- Medienwirkungsforschung
- Mediennutzungs- und Aneignungsforschung
- Methodenforschung
- Forschung zu öffentlicher Meinung
- Medieninhaltsforschung

› Kontakt: +49(0)251.83-24276; volker.gehrau@uni-muenster.de

Prof. Dr. Julia Metag

› Professur für Kommunikationswissenschaft (ab 01. September 2019)

Forschungsschwerpunkte:

- Wissenschaftskommunikation
- Politische Kommunikation
- Mediennutzungs- und -wirkungsforschung
- Online-Kommunikation

› Kontakt: +49(0)251.83-21244; julia.metag@uni-muenster.de

Prof. Dr. Thorsten Quandt

› Professur für Kommunikationswissenschaft, Schwerpunkt Online-Kommunikation

Forschungsschwerpunkte:

- Online-Kommunikation und Interaktive Medien
- Medieninnovationsforschung
- Digitale Spiele
- Online-Journalismus

› Kontakt: +49(0)251.83-23002; thorsten.quandt@uni-muenster.de

Prof. Dr. Jutta Röser

› Professur für Kommunikationswissenschaft, Schwerpunkt Mediensoziologie

Forschungsschwerpunkte:

- Mediensoziologie
- Rezeptionsforschung und Ethnographie
- (Digitale) Mediatisierung von Alltag und Gesellschaft
- Neue Medien in Geschichte und Gegenwart
- Cultural Media Studies und Gender Studies
- Qualitative Methoden

› Kontakt: +49(0)251.83-24266; jutta.roeser@uni-muenster.de

Prof. Dr. Ulrike Röttger

› Professur für Public Relations

Forschungsschwerpunkte:

- CSR-Kommunikation
- Vertrauen und strategische Kommunikation
- kommunale Kommunikation
- Hochschul-PR
- Kommunikationsberatung
- Kommunikatorforschung

› Kontakt: +49(0)251.83-21243; ulrike.roettger@uni-muenster.de

Prof. Dr. Armin Scholl

› apl. Professor und Hochschullehrer am IfK

Forschungsschwerpunkte:

- Journalismusforschung
- Theorien und Methoden der Kommunikationsforschung
- Alternative Medien/Gegenöffentlichkeit

› Kontakt: +49(0)251.83-21305; scholl@uni-muenster.de

Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr

› Juniorprofessorin für Digitalisierte Öffentlichkeiten

Forschungsschwerpunkte:

- Digitalisierte Öffentlichkeiten
- Politische Kommunikation
- Technologie- und Wissenschaftsdiskurse
- Computational Social Science

› Kontakt: +49(0)251.83-23000; annie.waldherr@uni-muenster.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Doreen Adolph-Selke M. A.

› Wiss. Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Ulrike Röttger

Forschungsschwerpunkte:

- Strategische Kommunikation/PR
- CSR-Kommunikation
- Unternehmensverantwortung aus Sicht von NGOs
- Krisenkommunikation
- Framing

› Kontakt: +49(0)251.83-21264; doreen.adolph@uni-muenster.de

Laura Badura M. A.

› Wiss. Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof Dr. Blöbaum und Doktorandin im Graduiertenkolleg „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“

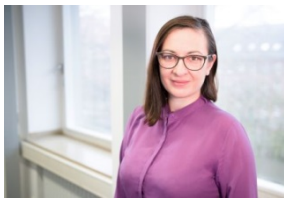
Forschungsschwerpunkte:

- Journalistik/Journalismusforschung
- Risikoforschung
- Vertrauen und Medien
- Rezeptions- und Wirkungsforschung

› Kontakt: +49(0)251.83-24655; laura.badura@uni-muenster.de

Ia Bestavashvili M. A.

› Wiss. Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof Dr. Gehrau



Forschungsschwerpunkte:

- Journalismusforschung
- Propagandaforschung
- Kriegsberichterstattung

› Kontakt: +49(0)251.83-24260; ia.bestavashvili@uni-muenster.de

PD Dr. Thomas Birkner

› Akademischer Oberrat a. Z.; Studienkoordinator der Bachelor- und Masterstudiengänge

Forschungsschwerpunkte:

- Journalismusforschung
- Politische Kommunikation
- Kommunikationsgeschichte
- Mediensystemforschung

› Kontakt: +49(0)251.83-24267; thomas.birkner@uni-muenster.de

Svenja Boberg M. A.

› bis 09/2019 Wiss. Mitarbeiterin im BMBF-Projekt „Erkennung, Nachweis und Bekämpfung verdeckter Propaganda-Angriffe über Online-Medien“ (Leitung: Prof. Dr. Thorsten Quandt); seit 10/2019: Wiss. Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof Dr. Thorsten Quandt; stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs 06

Forschungsschwerpunkte:

- Cyber-Propaganda
- Digitale Öffentlichkeit
- Automatisierte Inhaltsanalyse

Kontakt: +49(0)251.83-23009; svenja.boberg@uni-muenster.de

Dr. Andre Dechert

› Wiss. Koordinator des Graduiertenkollegs „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“

Forschungsschwerpunkte:

- Kommunikationsgeschichte
- Medien- und Gesellschaftswandel
- Medienregulierung

› Kontakt: +49(0)251.83-22678; andre.dechert@uni-muenster.de

Anna Dudenhausen M. A.

› Wiss. Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Ulrike Röttger

Forschungsschwerpunkte:

- Strategische Kommunikation
- CSR-Kommunikation
- Verantwortung und öffentliche Kommunikation
- Kommunikation von Werten
- Non-Profit-Kommunikation

› Kontakt: +49(0)251.83-23013; anna.dudenhausen@uni-muenster.de

Sarah Ecklebe M. Sc.

› Wiss. Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Ulrike Röttger

Forschungsschwerpunkte:

- Strategische Kommunikation
- Interne Kommunikation
- Employer Branding
- Kampagnenkommunikation

› Kontakt: +49(0)251.83-23013; sarah.ecklebe@uni-muenster.de

Dr. Katherine M. Engelke

› Akad. Rätin a. Z. im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Forschungsschwerpunkte:

- Journalismusforschung
- Entstehung und Wirkung öffentlicher Kommunikation
- Vertrauensforschung
- Politische Kommunikation
- Krisen und Medien

› Kontakt: +49(0)251.83-24655; k.engelke@uni-muenster.de

Yasmin Erenler M. Sc.

› Wiss. Mitarbeiterin/Doktorandin im Graduiertenkolleg „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“ (Betreuer: Prof. Dr. Thorsten Quandt)

Forschungsschwerpunkte:

- Glaubwürdigkeit, Medien und Journalismus
- Vertrauen in Medien und Journalismus
- Meinungsführerschaft

› Kontakt: +49(0)251.83-23574/-24869; yasmin.erenler@uni-muenster.de

Isabelle Freiling M. A.

› Wiss. Mitarbeiterin/Doktorandin im Graduiertenkolleg „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“ (Betreuerin: Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr)

Forschungsschwerpunkte:

- Rezeptions- und Wirkungsforschung
- Glaubwürdigkeits- und Vertrauensforschung
- Soziale Online-Netzwerke

› Kontakt: +49(0)251.83-23684; i.freiling@uni-muenster.de

Dr. Lena Frischlich

› Leiterin der Nachwuchsforschungsgruppe „DemoRESILdigital – Demokratische Resilienz in Zeiten von Online-Propaganda, Fake news, Fear- und Hate speech“

Forschungsschwerpunkte:

- (Extremistische) Propaganda und Gegenangebote
- Intergruppenbeziehungen und Intergruppenkommunikation
- Existentielle Ängste, Rezeption und Medienwirkung
- Positive Medienwirkung

› Kontakt: +49(0)251.83-21052; lena.frischlich@uni-muenster.de

Sam Fujarski M. Sc.

› Wiss. Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Kommt Gesundheit an?“ (Leitung: Prof. Dr. Bernd Blöbaum/Prof. Dr. Volker Gehrau)

Forschungsschwerpunkte:

- Gesundheitskommunikation
- Methodenforschung
- Technologieakzeptanz

› Kontakt: +49(0)251.83-21358; s.fujarski@wwu.de

PD Dr. habil. Stephanie Geise

› Wiss. Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Volker Gehrau; Leitung des Forschungsprojekts „Still Images – Moving People? How visual images trigger the willingness to participate in political protest” der Friede-Springer-Stiftung

Forschungsschwerpunkte:

- Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung
- Politische Kommunikation
- Methoden der empirischen Kommunikationsforschung
- jeweils mit einem Schwerpunkt auf Phänomene visueller Kommunikation

› Kontakt: +49(0)251.83-21066; stephanie.geise@uni-muenster.de

Maria Hänelt M. A.

› Wiss. Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Volker Gehrau

Forschungsschwerpunkte:

- Medienökonomie/-management
- Werbeforschung
- Sportkommunikation
- Rezeption von Onlinemedien

› Kontakt: +49(0)251.83-21066; maria.haenelt@uni-muenster.de

Robin Janzik M. A.

› Wiss. Mitarbeiter/Doktorand im Graduiertenkolleg „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“ (Betreuer: Prof. Dr. Thorsten Quandt)

Forschungsschwerpunkte:

- Virtual Reality
- Technologieakzeptanz
- Vertrauen in Technologie
- Rezeptions- und Wirkungsforschung

› Kontakt: +49(0)251.83-22680; robin.janzik@uni-muenster.de

Natalie Junghof-Preis M. A.

› Wiss. Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Volker Gehrau

Forschungsschwerpunkte:

- Medienwirkungsforschung
- Medientechnologien
- Digitalisierung
- Berufsorientierung und Medien

› Kontakt: +49(0)251.83-21264; junghof@uni-muenster.de

Annika Keute M. Ed.

› Wiss. Mitarbeiterin im DFG-Forschungsprojekt „Das Jahrhundert des Journalismus: Die Geschichte des Journalismus in Deutschland vom Ersten Weltkrieg bis ins Zeitalter der Digitalisierung (1914-2014)“ (Leitung: PD Dr. Thomas Birkner)

Forschungsschwerpunkte:

- Journalismusforschung
- Kommunikationsgeschichte
- Krisenkommunikation

› Kontakt: +49(0)251.83-24263; annika.keute@uni-muenster.de

Kira Klinger M. A.

› Wiss. Mitarbeiterin Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Julia Metag

Forschungsschwerpunkte:

- Politische (Online-)Kommunikation
- Medienwirkungsforschung

› Kontakt: +49(0)251.83-24263; kira.klinger@uni-muenster.de

Natascha Löffler M. A.

› Wiss. Mitarbeiterin/Doktorandin im Graduiertenkolleg „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“ (Betreuerin: Prof. Dr. Ulrike Röttger)

Forschungsschwerpunkte:

- Vertrauensforschung
- Politische strategische Kommunikation
- Daten- und algorithmenbasierte Kommunikation

› Kontakt: +49(0)251.83-23014/-22684; natascha.loeffler@uni-muenster.de

Dr. Hannah Lorenz

› Koordinatorin des Forschungsprojekts „Kommt Gesundheit an?“ (Leitung: Prof. Dr. Bernd Blöbaum/Prof. Dr. Volker Gehrau)

Forschungsschwerpunkte:

- International vergleichende Journalismusforschung
- Europäische Öffentlichkeit
- EU-Berichterstattung
- Nachrichtenagenturforschung

› Kontakt: +49(0)251.83-21358; hannah.lorenz@uni-muenster.de

Dr. Maja Malik

› Akademische Oberrätin

Forschungsschwerpunkte:

- Journalismusforschung
- Medienbezogene Berufsfeldforschung
- Sozialberichterstattung in den Medien
- Medienjournalismus und Medienkritik
- Entgrenzung der Medienkommunikation

› Kontakt: +49(0)251.83-24262; maja.malik@uni-muenster.de

Katharina Maubach M. A.

› Wiss. Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Volker Gehrau

Forschungsschwerpunkte:

- Medien- und Rezeptionsforschung
- Politische Kommunikation
- Unterhaltungsforschung
- Methodenforschung

› Kontakt: +49(0)251.83-21051; k.maubach@uni-muenster.de

Dr. Anne Mollen

› Wiss. Koordinatorin des Graduiertenkollegs „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“ (Leitung: Prof. Dr. Bernd Blöbaum)

Forschungsschwerpunkte:

- Medientechnologien
- Mediensoziologie
- Transnationale und Transkulturelle Kommunikation
- Politische Kommunikation

› Kontakt: +49(0)251.83-22678; a.mollen@uni-muenster.de

Dr. Kathrin Friederike Müller

› Wiss. Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Jutta Röser

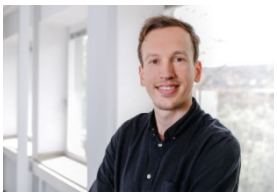
Forschungsschwerpunkte:

- Rezeptionsforschung
- Gender Studies, speziell Frauenzeitschriftenforschung
- Methoden der qualitativen Sozialforschung
- Digitalisierung
- Mediatisierung
- Cultural Studies

› Kontakt: +49(0)251.83-24868; kathrin.mueller@uni-muenster.de

Stephan Niemand M. A.

› Wiss. Mitarbeiter im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Jutta Röser



Forschungsschwerpunkte:

- Medienentwicklung und gesellschaftlicher Wandel
- Lebensweltbezogene Rezeptionsforschung und Medienalltag
- Qualitative Methoden und Ethnographie

› Kontakt: +49(0)251.83-21201; stephan.niemand@uni-muenster.de

Dr. Felix Reer

› Wiss. Mitarbeiter im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Thorsten Quandt

Forschungsschwerpunkte:

- Rezeptions- und Wirkungsforschung
- Medienpsychologie
- Interaktive Medien und Online-Kommunikation

› Kontakt: +49(0)251.83-24869; felix.reer@uni-muenster.de

Tim Schatto-Eckrodt M. A.

› Wiss. Mitarbeiter in der Nachwuchsforschungsgruppe „DemoRESILdigital – Demokratische Resilienz in Zeiten von Online-Propaganda, Fake news, Fear- und Hate speech“ (Leitung: Dr. Lena Frischlich)

Forschungsschwerpunkte:

- Cyber-Propaganda
- Digitale Öffentlichkeit

› Kontakt: +49(0)251.83-21065; tim.schatto-eckrodt@uni-muenster.de

Dr. Andreas M. Scheu

› Leiter und Koordinator des Forschungsprojekts „Medialisierung von Organisationen“ und Redakteur der Zeitschrift SCM – Studies in Communication and Media

Forschungsschwerpunkte:

- Medialisierung
- Wissenschaftskommunikation
- Fach- und Theoriegeschichte der Kommunikationswissenschaft
- Qualitative Methoden

› Kontakt: +49(0)251.83-21272; andreas.scheu@uni-muenster.de

Carla Schieb M. Sc.

› Wiss. Mitarbeiterin im Forschungsprojekts „Kommt Gesundheit an?“ (Leitung: Prof. Dr. Bernd Blöbaum/Prof. Dr. Volker Gehrau)

Forschungsschwerpunkte:

- Gesundheitskommunikation
- Medienwirkungsforschung
- Methoden der empirischen Sozialforschung

› Kontakt: +49(0)251.83-21358; carla.schieb@uni-muenster.de

Daniela Stoltenberg M. A.

› Wiss. Mitarbeiterin im DFG-Sonderforschungsbereich „Re-Figuration von Räumen“, Teilprojekt „Translokale Netzwerke“ (Leitung: Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr)

Forschungsschwerpunkte:

- Online-Kommunikation
- Verhältnis von Kommunikation und Raum
- Netzwerkanalyse
- Quantitative Inhaltsanalyse

› Kontakt: +49(0)30.838-63424; daniela.stoltenberg@uni-muenster.de

Bernadette Uth M. A.

› Wiss. Mitarbeiterin/Doktorandin im Graduiertenkolleg „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“ (Betreuer: Prof. Dr. Bernd Blöbaum)

Forschungsschwerpunkte:

- Vertrauensforschung
- Nutzerkommentare im Online-Journalismus
- Journalistik/Journalismusforschung

› Kontakt: +49(0)251.83-23682; bernadette.uth@uni-muenster.de

Judith Väth M. A.

› Wiss. Mitarbeiterin und Koordinatorin des Examensmoduls der Bachelorstudiengänge

Forschungsschwerpunkte:

- Wirtschaftsjournalismus
- Agenda Setting
- Öffentliche Meinung
- Medienökonomie

› Kontakt: +49(0)251.83-24260; judith.vaeth@uni-muenster.de

Julia Völker M. A.

› Wiss. Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Armin Scholl

Forschungsschwerpunkte:

- Öffentlichkeitstheorie
- Konfliktforschung
- Methoden der empirischen Sozialforschung
- Umweltberichterstattung/-kommunikation

› Kontakt: +49(0)251.83-24868; jvoelker@uni-muenster.de

Dr. Stephan Völlmicke

› Studienfachberater und Leiter des Servicebüros; Praxiskoordinator des Kompetenzzentrums Medienpraxis

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Fachstudienberatung inkl. Anerkennungen von Studien- und Prüfungsleistungen (auch aus dem Ausland)
- Erasmus-Angelegenheiten
- Koordination Lehraufträge

› Kontakt: +49(0)251.83-23006; servicebuero.ifk@uni-muenster.de

Lars-Ole Wehden M. A.

› Wiss. Mitarbeiter im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Thorsten Quandt

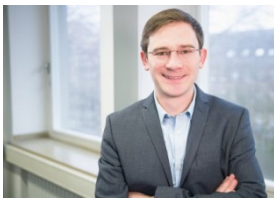
Forschungsschwerpunkte:

- Politische Kommunikation
- Digitale Öffentlichkeit
- Quantitative Inhaltsanalyse
- Nachrichten in Sozialen Medien
- Virtual Reality und digitale Spiele

› Kontakt: 49(0)251.83-23009; lars-ole.wehden@uni-muenster.de

Dr. Christian Wiencierz

› Wiss. Koordinator des Graduiertenkollegs „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“; Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Externe Schnittstellen des Kommunikationsmanagements. Zusammenarbeit mit Kommunikationsagenturen und anderen Dienstleistern“ (Leitung: Prof. Dr. Ulrike Röttger)



Forschungsschwerpunkte:

- Vertrauensforschung
- Unternehmens- und Organisationskommunikation
- Sharing Economy
- Social Media
- Word of Mouth

› Kontakt: +49(0)251.83-23014; christian.wiencierz@uni-muenster.de

Dr. Florian Wintterlin

› Akad. Rat im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Julia Metag

Forschungsschwerpunkte:

- Journalistische Quellen und Vertrauen
- Social Media
- Politisches Vertrauen
- Politische Kommunikation

› Kontakt: 49(0)251.83-21273; florian.wintterlin@uni-muenster.de

PD Dr. Jens Woelke

› Akad. Oberrat

Forschungsschwerpunkte:

- Rezeptions- und Wirkungsforschung
- Vergleichende Mediensystem-/Fernsehprogrammforschung
- Strategisches Kommunikationsmanagement und Evaluationsforschung
- Werbeforschung

› Kontakt: +49(0)251.83-24278; jens.woelke@uni-muenster.de

Geschäftszimmer IfK

Christiane Jasper

› Leitung des Geschäftszimmers

- Finanzen (Haushalts- und Sondermittel), Controlling
- Personalangelegenheiten
- Lehraufträge, Online-Lehrangebot
- Allg. Angelegenheiten der Geschäftsführung

› Kontakt: +49(0)251.83-24260; christiane.jasper@uni-muenster.de

Sekretariat für studentische Angelegenheiten

Dagmar Schierenberg M. A.

› Leitung des Sekretariats für studentische Angelegenheiten

- Studierendenangelegenheiten
- Prüfungsverwaltung
- Raumverwaltung
- Drittmittel

› Kontakt: +49(0)251.83-24261; dagmar.schierenberg@uni-muenster.de

Geschäftszimmer Graduiertenkolleg

Marie-Luise Leifker

› Leitung des Sekretariats im Graduiertenkolleg „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“ (Leitung: Prof. Dr. Bernd Blöbaum)

- Finanzen, Controlling
- Personalangelegenheiten
- Allg. Angelegenheiten der Geschäftsführung

› Kontakt: +49(0)251.83-22678; ml.leifker@uni-muenster.de

Institutsbibliothek

Ursula Ries

› Angestellte in der Institutsbibliothek

- Neuanschaffungen
- Zeitungen und Zeitschriften
- Digitale Medien

› Kontakt: +49(0)251.83-23003; ursula.ries@uni-muenster.de

Matthias Gries

› Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (bis 30. November 2019)

- Neuanschaffungen
- Monographien und Sammelbände

› Kontakt: +49(0)251.83-24264; matthias.gries@uni-muenster.de

Dipl.-Bib. Bernhard Nonte

› Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (ab 01.Dezember 2019)

- Neuanschaffungen
- Monographien und Sammelbände

› Kontakt: +49(0)251.83-24264/29280; bernhard.nonte@uni-muenster.de

Studentische Mitarbeiter*innen

Tutor*innen der Einführungsmodule I und II:
Markus Aust, Eva-Maria Csonka, Marie Jakob (ab 01.04.2019), Timo Lenk, Marek Neppl (bis 31.03.2019), Kathrin Uude (bis 30.09.2019), Sarah Kim Winkler (bis 30.09.2019)

Tutor*innen der Methodenmodule „Datenerhebung“ und „Datenauswertung“:
Pia Bradt (ab 01.10.2019), Anna-Lena Herforth (ab 01.10.2019), Henrieke Kotthoff, Tim Och (bis 31.03.2019), Carsten Ohlrogge, Vitus Schäfftlein (bis 30.09.2019, Sam Fujarski (01.04.-30.06.2019)

Leonie Alefs
Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Medienbiografien der bundesdeutschen Kanzler und der Kanzlerin“ unter der Leitung von PD Dr. Thomas Birkner (bis 30.09.2019)

Gabriele Bach
Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Externe Schnittstellen des Kommunikationsmanagements. Zusammenarbeit mit Kommunikationsagenturen und anderen Dienstleistern“ unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrike Röttger und Dr. Christian Wiencierz (bis 30.04.2019)

Johanna Maria Bode
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Thorsten Quandt (ab 01.12.2019)

Alena Boettcher-Eli
Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Erkennung, Nachweis und Bekämpfung verdeckter Propaganda-Angriffe über Online-Medien“ unter der Leitung von Prof. Dr. Thorsten Quandt (bis 31.01.2019)
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Julia Metag (ab 01.12.2019)

Arwa Bouzanane
Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Re-Figuration von Räumen“ unter der Leitung von Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr

Yvonne Buschermöhle
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Thorsten Quandt (ab 01.10.2019)

Eva-Maria Csonka
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Bernd Blöbaum (ab 01.10.2019)

Leonard Dahmen
Mitarbeiter im Lehr- und Forschungsbereich von Jun.-Prof. Dr. Kerstin Thummes und Mitarbeiter im Organisationsteam der DGPuK-Tagung 2019 (bis 31.08.2019)

Valentin Döring
Mitarbeiter im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Thorsten Quandt (bis 30.09.2019)

Lara Ehmann
Mitarbeiterin in der Institutsbibliothek (bis 31.05.2019)

Hanna Margaretha Ehnmark
Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Erkennung, Nachweis und Bekämpfung verdeckter Propaganda-Angriffe über Online-Medien“ unter der Leitung von Prof. Dr. Thorsten Quandt (bis 31.05.2019)

Jamina Fernanda Galrao
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Thorsten Quandt

Jana Haack
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Dr. Thomas Birkner und im Kompetenzzentrum Medienpraxis, Bereich Forschungslabor (bis 30.06.2019)

Charlotte Hages
Mitarbeiterin im Arbeitsbereich von Dr. Stephan Völlmicke und im Kompetenzzentrum Medienpraxis, Bereich Lehrredaktion (ab 01.05.2019)

Marie-Charlott Hallier
Mitarbeiterin im Kompetenzzentrum Medienpraxis, Bereich TV- und Hörfunkstudio (ab 01.08.2019)

Laura Hartmann
Mitarbeiterin in der Verwaltung des Instituts und in der Institutsbibliothek (bis 30.09.2019)

Leonie Heims
Mitarbeiterin in der Institutsbibliothek (im Oktober 2019)

Johanna Helene Hofmann
Mitarbeiterin im Kompetenzzentrum Medienpraxis, Bereich TV- und Hörfunkstudio

Clara Sophie Jenkner
Mitarbeiterin in der Verwaltung des Instituts (ab 01.07.2019)

Greta Kaiser
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Bernd Blöbaum (ab 01.04.2019)

Josefine Kaukemüller
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Bernd Blöbaum (bis 31.03.2019)

Julia Kesseboom
Mitarbeiterin in der Institutsbibliothek (ab 01.06.2019)

Jana Johanna Klapproth
Mitarbeiterin in der Nachwuchsforschergruppe „DemoRESILdigital – Demokratische Resilienz in Zeiten von Online-Propaganda, Fake news, Fear-Hatespeech“ unter der Leitung von Dr. Lena Frischlich

Anne Kläs
Mitarbeiterin der IfK-Masterzulassungskommission (01.06.-30.09.2019)

Tobias Kleineidam
Mitarbeiter im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Thorsten Quandt (ab 01.09.2019)

Kira Klinger
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr (bis 30.09.2019)

Max Kniesberg
Mitarbeiter im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Bernd Blöbaum (bis 31.03.2019)

Lotta Krüger
Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Medialisierung von Organisationen“ unter der Leitung von Dr. Andreas Scheu (bis 30.06.2019)

Klara Langmann
Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Erkennung, Nachweis und Bekämpfung verdeckter Propaganda-Angriffe über Online-Medien“ unter der Leitung von Prof. Dr. Thorsten Quandt

Julia Lührmann
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Ulrike Röttger

Marcio Marcellus
Mitarbeiter im Kompetenzzentrum Medienpraxis, Bereich TV- und Hörfunkstudio (bis 30.09.2019)

Jennifer Mazur
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Bernd Blöbaum (ab 01.04.2019)

Tim Och
Mitarbeiter im Kompetenzzentrum Medienpraxis, Bereich Forschungslabor (ab 01.07.2019) und im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Volker Gehrau (ab 01.09.2019)

Hannah Ötting
Mitarbeiterin zur Unterstützung des wissenschaftlichen Mittelbaus

Yana Petkova
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Ulrike Röttger (bis 30.09.2019)

Rebecca Pfeiffer
Mitarbeiterin in der Institutsbibliothek (ab 01.11.2019)

Jacqueline Reimer
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Jutta Röser (ab 01.10.2019)

Sophie-Charlotte Rydzik
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Jutta Röser (bis 30.04.2019)

Benjamin Scheffel
Mitarbeiter im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Thorsten Quandt (ab 01.07.2019)

Jill Schlenker
Mitarbeiterin in der Institutsbibliothek

Lucia Schmidt
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Dr. Thomas Birkner

Freya Schüttler
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Thorsten Quandt

Robin Thier
Webmaster der Institutshomepage

Katrin Uude
Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Jutta Röser (01.04.-30.09.2019)

Alina Noël Voigt
Mitarbeiterin im Organisationsteam der DGPuK-Tagung (bis 31.07.2019) und in der Verwaltung des Instituts (ab 01.08.2019)

Lukas Weber
Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Medialisierung von Organisationen“ unter der Leitung von Dr. Andreas Scheu (bis 30.06.2019)

Rebekka Wilhelm
Mitarbeiterin im Arbeitsbereich von Dr. Stephan Völlmicke und im Kompetenzzentrum Medienpraxis, Bereich Lehrredaktion

Patrick Williams
Mitarbeiter im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Thorsten Quandt (bis 28.02.2019)

Hannah Wobig
Mitarbeiterin in der Verwaltung des Instituts und im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Jutta Röser (bis 30.09.2019)

Marko Zenka
Mitarbeiter der IfK-Masterzulassungskommission (01.06.-30.09.2019)

Ehemalige Institutsangehörige

Felix Brinkschulte
bis 31.05.2019 wiss. Mitarbeiter in der Nachwuchsforschungsgruppe „DemoRESILdigital – Demokratische Resilienz in Zeiten von Online-Propaganda, Fake news, Fear- und Hate speech“

Florian Buhl M. A.
bis 31.03.2019 wiss. Mitarbeiter im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Thorsten Quandt

Dr. Christoph Kuhlmann
imSommersemester Vertretung der W3-Professur für Kommunikationswissenschaft

Esther Laukötter M. A.
bis 31.05.2019 wiss. Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Ulrike Röttger

Sebastian Mallek M. A.
bis 31.10.2019 wiss. Mitarbeiter im DFG-Forschungsprojekt „Medienbiografien der bundesdeutschen Kanzler und der Kanzlerin“

Dr. Jörg-Uwe Nieland
bis 31.01.2019 Lehrkraft für besondere Aufgaben

Anja Schmitt M. A.
bis 31.03.2019 wiss. Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Thorsten Quandt

Dr. Malte G. Schmidt
bis 31.03.2019 wiss. Mitarbeiter am Graduiertenkolleg „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“

Wai Yen Tang Ph. D.
bis 30.09.2019 wiss. Mitarbeiter im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Thorsten Quandt

Jun.-Prof. Dr. Kerstin Thummes
bis 30.09.2019 Juniorprofessorin für Strategische Kommunikation

Anna-Maria Volpers M. A.
bis 30.09.2019 wiss. Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich von Prof. Dr. Volker Gehrau

Emeriti

Prof. a. D. Dr. Klaus Merten (†)
Emeritus seit August 2005
[Kurz vor der Veröffentlichung dieses Jahresberichts 2019 erreichte das IfK die traurige Mitteilung, dass Prof. a. D. Dr. Klaus Merten am 24.02.2020 verstorben ist.]

Prof. em. Dr. Dr. h. c. Siegfried J. Schmidt
Emeritus seit Februar 2006
› Kontakt: sjschmidt@gmx.net

Prof. (apl.) a. D. Dr. Joachim Westerbarkey
Emeritus seit Februar 2009
› Kontakt: kommunikationswissenschaft@uni-muenster.de

Preise/Auszeichnungen

Dr. Katherine M. Engelke M. A.
Stipendiatin im Rahmen des WWU-Frauenförderprogramms „Erstklassig!“ der WWU Münster.

Isabelle Freiling M. A.
Fulbright Stipendium innerhalb des Doktorandenprogramms für Forschungsaufenthalt an der University of Wisconsin – Madison, Department of Life Sciences Communication, 01/2020 bis 05/2020.

Robin Janzik M. A.
Goldmedia-Preis für seine Masterarbeit „Targetmedien vs. Massenmedien: Zur Rolle von Personenmerkmalen bei der Ausspielung von Werbemitteln und Vergleich der Werbewirksamkeit“, 12.06.2019

Neele-Marie Kempa M. A.
Preis des MedienAlumni Münster e. V. für die beste Abschlussarbeit des Jahres 2018 für ihre am IfK geschriebene Masterarbeit mit dem Titel „Die Mitarbeiterperspektive in der Arbeitgeberkommunikation: Einflussfaktoren der Arbeitgeberattraktivität aus Sicht von IT-Studierenden und deren kommunikative Umsetzung in IT-Stellenanzeigen.“

Lehrbeauftragte im Sommersemester 2019

Florian Bauer M. A.
Journalist, Reporter, Moderator und Dozent; sportpolitischer Experte und ARD-Dopingexperte. Titel des Lehrauftrags: „Investigatives großes Kino oder Grundhandwerk? Recherche im Journalismus in verschiedenen Mediengattungen“.

Mark Bourichter M. A.
Mitglied der Geschäftsleitung und Head of Digital bei husare, Emsdetten. Titel des Lehrauftrags: „Contentmarketing in der Unternehmenspraxis – Kommunikation zwischen PR, Marketing und Werbung“.

Dominik Czeppel M. A.
Leiter des Projektbüros „MünsterZukünfte 20 | 30 | 50“ bei Münster Marketing, Stadt Münster. Titel des Lehrauftrags: „Skandalisierung im (Online-)Journalismus“.

Dr. Stefan Hörnemann
Senior Manager Marketing – Consumer Insights – New Business Development, MHP-Management- und IT-Beratung GmbH, Essen. Titel des Lehrauftrags: „Konsumentenverhalten & Marketingimplikationen“.

Jochen Huppertz M. A. und Simone Simons M. A.
Geschäftsleiter Kreation bei Castenow Communications, Düsseldorf. Titel des Lehrauftrags: „Employer Branding: Entwicklung und Führung einer Arbeitgebermarke“.

Dipl.-Wirtschaftspsych. Katja Kiefer
Senior Researcher bei Ipsos, Bereich Politik-, Sozial- und Medienforschung, Berlin. Titel des Lehrauftrags: „Die Welt der qualitativen Marktforschung: Über den Sinn und die neuesten Entwicklungen in der Praxis“.

Stephan Lenhardt M. A.
Journalist für die Redaktion „ARD Aktuell“ und Trainer für SWR-Volontäre. Titel des Lehrauftrags: „Filme für tagesaktuelle Magazine“.

Ulrich Schulte M. A.
Leiter des Parlamentsbüros der Tageszeitung „taz“, Berlin. Titel des Lehrauftrags: „Der Weg zur guten Geschichte“.

Jessica Voss M. A.
Unternehmenskommunikation der AXA Konzern AG, Köln. Titel des Lehrauftrags: „Praxis Unternehmenskommunikation – Themen setzen, Reputation schützen“.

Lehrbeauftragte im Wintersemester 2019/20

Léonie Brandt M. A.
Junior Marktforscherin bei der Statista GmbH, Hamburg. Titel des Lehrauftrags: „Kommerzielle Marktforschung: Von Daten zu Insights“.

Alexander Eiting M. Sc.
Consultant bei acurelis consulting GmbH in Münster und Doktorand an der TU Braunschweig. Titel des Lehrauftrags: „Grundlagen des Marketings“.

Verena Fels-Stenske M. A.
Fernsehjournalistin für die Mediengruppe RTL und Moderatorin der n-tv News sowie der Telebörse. Titel des Lehrauftrags: „Das journalistische Interview“.

Silke Hahne M. A.
Redakteurin, Moderatorin und Autorin, Deutschlandfunk-Redaktion „Wirtschaft und Gesellschaft“. Titel des Lehrauftrags: „Den Ton angeben – Erste Schritte in den Audio-Journalismus“.

Ass. Jur. Andreas Janning
Jurist und Journalist; Redakteur im WDR Studio Münster mit Schwerpunkt Recht und Justiz. Titel des Lehrauftrags: „Medienrecht“.

Dipl.-Medienwirt Timo Kohlberger
Leiter des Bereichs Content & Strategie der Agentur die zeitspringer, Münster. Titel des Lehrauftrags: „Strategische Markenkommunikation“.

Eva Mühlenbäumer M. A. und Dr. Till Rauterberg
Redakteurin und Reporterin beim ZDF (Frühstücksfernsehen, WISO, Volle Kanne). Titel des Lehrauftrags: „Slow Forward. Zeitlose Themen als Herausforderung für den journalistischen Film“; Mitarbeiter an der WWU Münster, Servicepunkt Film.

Prof. Dr. Evandro Oliveira Ribeiro dos Santos
Professor für Unternehmenskommunikation an der HMKW Berlin. Titel des Lehrauftrags: „Strategische Kommunikation in zivilgesellschaftlichen Organisationen“.

Jörg Pfannenberg M. A.
Gründer und Geschäftsführer der Kommunikationsagentur JP KOM, Düsseldorf/Frankfurt. Titel des Lehrauftrags: „Kommunikationsmanagement mit Tools“.

Dr. Joachim Preusse
Projektleitung „Wandel bewegt“ des *Wandelwerk. Zentrum für Qualitätsentwicklung* an der Fachhochschule Münster. Titel des Lehrauftrags: „Organisation und Management der Unternehmenskommunikation: Anwendung und Analyse zentraler Methoden und Modelle“.

Eico Schweins M. A.
Selbstständiger Online Marketing Berater, Inhaber von Visionary Online Marketing und Co-Founder von forGood – Agentur für Junges Spenden. Titel des Lehrauftrags: „Online PR – Online-Kommunikation zwischen Insta-Influencern und Netzaktivisten“.

Dr. Matti Seithe
Berater für die Umsetzung und Evaluation von cross-medialen Kampagnenstrategien der medialen Prävention bei der Deutschen Aids-Hilfe, Berlin. Titel des Lehrauftrags: „Grundlagen, Methoden und Praxis der angewandten Marktforschung“.

Gäste am IfK

Prof. Dr.-Ing. Corinna Bath (TU Braunschweig)
Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Tagug der DGPuK-Fachgruppe Medien, Öffentlichkeit Geschlecht zum Thema „De-Gendering informatischer Artefakte revisited: verantwortliche Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“, 03.10.2019.

Florian Bauer M. A. (Journalist, Moderator, Coach)
Workshop zum Thema „Intensivtraining Fernsehmoderation“, 09.11.2019.

Prof. Dr. Martin W. Bauer (London School of Economics)
Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Late Autumn School 2019 zum Thema: „Trust and Attitudes towards Science – A Glocal Perspective”, 21.11.2019.

Dr. Brian Bloch (WWU Münster)
Workshop zum Thema „Presenting in English: Training Session for Communication Science“, 27.11.2019.

Prof. Dr. Deborah Chambers (University of Newcastle, England)
Vortrag im Rahmen des Symposiums anlässlich des 60. Geburtstags und zu Ehren von Prof. Dr. Jutta Röser. Thema: „Managing digital domesticity: Women, multi-screen families and changing home cultures”, 04.10.2019.

Yasmine Cordes M. A. (Sketchworks, Berlin)
Workshop zum Thema „Visuelles Denken in der Kommunikationswissenschaft“, 29.11.2019.

Prof. Dr. Dennis Dreiskämper (WWU Münster)
Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Ethik-Tags des DFG-Graduiertenkollegs „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“ zum Thema: „Open Science und Prä-Registrierung – Warum, wo und wie”, 24.06.2019.

Prof. Dr. Vicente Fenoll (Universität Valencia, Spanien)
Workshop zum Thema „Software für quantitative Inhaltsanalyse: Wörterzählung und Wörterbucherstellung mit WordStat“, 07./09.05.2019.

Prof. Dr. Jesse Fox (Ohio State University, USA)
Öffentlicher Vortrag zum Thema „A sceptic’s guide to Virtual Reality research. Challenging assumptions, debunking myths & improving practices”, 15.05.2019.

Amelie Fröhlich (WDR Münster und Deutschlandfunk Nova)
Workshop zum Thema „TV-Moderation“, 14.12.2019.

Fabian Gülzau M. A. (Humboldt-Universität Berlin)
Workshop zum Thema „Web Scraping mit R”, 17.05.2019.

Matthias Günzel M. A. (Video Content Creation, Münster)
Workshop zum Thema „Videobearbeitung für Social Media“, 02.11.2019.

Julia Harth M. A. (WWU Münster)
Workshop zum Thema „Pressemitteilungen schreiben“, 22.11.2019.

Valerie Hase M. A. (Universität Zürich, Schweiz)
Öffentlicher Vortrag zum Thema „Automatisierte Inhaltsanalyse in der Journalismusforschung“, 25.06.2019.

Jan Hullmann M. A. (Westfälische Nachrichten, Münster)
Workshop zum Thema „Interaktive Darstellungsformen im Online-Journalismus“, 15.11.2019.

Dr. Katja Kaufmann
Öffentlicher Vortrag zum Thema „Mit Flüchtlingen forschen – Methodisch-ethische Herausforderungen einer qualitativen Mediennutzungsstudie“, 18.11.2019.

Prof. Dr. Elisabeth Klaus (Universität Salzburg, Österreich)
Vortrag im Rahmen des Symposiums anlässlich des 60. Geburtstags und zu Ehren von Prof. Dr. Jutta Röser. Thema: „Was haben Überraschungseier und Smartphones gemeinsam? Überlegungen zum Verhältnis von Medientechnik und sozialen Beziehungen“, 04.10.2019.

Michael Knippenkötter M. A. (Westfälischer Anzeiger, Hamm)
Workshop zum Thema „Boulevard- und Tageszeitungen“, 23.11.2019.

Prof. em. Dr. Friedrich Krotz (Emeritus, Universität Bremen)
Vortrag im Rahmen des Symposiums anlässlich des 60. Geburtstags und zu Ehren von Prof. Dr. Jutta Röser. Thema: „Die universelle Maschine ‚Computer‘ als technische Basis des derzeitigen Mediatisierungsschubs“, 04.10.2019.

Dr. Daniel Maier (Freie Universität Berlin) und Daniela Stoltenberg (WWU Münster)
Workshop zum Thema „Tracing Twitter“, 27.06.2019.

Marcio Marcellus M. A. (Volontär, LWL Münster)
Workshop zum Thema „Fotografie“, 30.10.2019.

Prof. em. Dr. Irene Neverla (Emerita, Universität Hamburg)
Vortrag im Rahmen des Symposiums anlässlich des 60. Geburtstags und zu Ehren von Prof. Dr. Jutta Röser. Thema: „Die Macht der Medien in der Gestaltung von Alltagszeit. Über Widersprüchlichkeiten des polychronen Zeithandelns in der digitalisierten Gesellschaft“, 04.10.2019.

Prof. Dr. Mike S. Schäfer (Universität Zürich)
Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Late Autumn School 2019 zum Thema: „Mediated Trust in Science: The Changing Media Ecology of Science Communication and Its Implications”, 22.11.2019.

Dr. Ulrich Schaper (Westfälische Nachrichten Münster)
Workshop zum Thema „Interviewtechniken“, 13.12.2019.

Prof. Dr. Dietram Scheufele (University of Wisconsin-Madison, USA und Mercator-Fellow am DFG-Graduiertenkolleg)
Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Ethik-Tags des DFG-Graduiertenkollegs „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“ zum Thema: „Computational Methods, Replicability and Reproducibility”, 24.06.2019.

Alexander Tanner M. A. (UKM Münster)
Workshop zum Thema „Unternehmenskommunikation 360 Grad“, 07.12.2019.

Dr. Viola Voss und Wibke Fellermann (WWU Münster)
Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Ethik-Tags des DFG-Graduiertenkollegs „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“ zum Thema: „Wissenschaftliches Publizieren zwischen Open Access & Predatory Publishing: Services, Strategien, Stolpersteine”, 24.06.2019.

Dr. Lisa van der Werff (City University Dublin)
London School of Economics. Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Late Autumn School 2019 zum Thema: „Beyond Trustworthiness: Expanding our Understanding of Trust Antecedents”, 21.11.2019.

Einrichtungen am IfK

Zentrum zur Erforschung digitalisierter Öffentlichkeiten

Der inhaltliche Schwerpunkt des 2018 gegründeten Zentrums zur Erforschung digitalisierter Öffentlichkeiten liegt auf der theoretischen und empirischen Analyse der Voraussetzungen, Ausprägungen und Folgen digitalisierter Öffentlichkeiten. Diese werden aus einer sozialwissenschaftlichen, insbesondere kommunikationswissenschaftlichen, Perspektive auf Mikro-, Meso- und Makroebene analysiert. Auch spezifische (Teil-)Öffentlichkeiten und ihre Austauschprozesse mit verschiedenen gesellschaftlichen Teilsystemen (wie Politik, Wirtschaft, Wissenschaft etc.) werden untersucht. Dabei werden innovative theoretische Ansätze und Methoden zur Erforschung digitalisierter Kommunikation und damit einhergehender Prozesse gesellschaftlichen Wandels entwickelt. Die Aufgabe des Zentrums ist, die an der WWU mit der Erforschung digitalisierter Öffentlichkeiten befassten Wissenschaftler*innen zusammenzuführen, die Forschung durch den Austausch untereinander und die Diskussion mit auswärtig Forschenden zu fördern sowie die Ergebnisse für die Lehre fruchtbar zu machen. Dazu gehört auch, die Beteiligung am öffentlichen gesellschaftlichen Diskurs zu fördern und das Profil der WWU, insbesondere im Bereich der Kommunikationswissenschaft, in diesem Forschungsfeld zu stärken.

Die Tätigkeiten des Zentrums zur Erforschung digitalisierter Öffentlichkeiten umfassen unter anderem folgende Aufgaben:

- Initiierung, Planung und Koordinierung von Drittmittelvorhaben zur Durchführung von (interdisziplinären) Forschungsprojekten zu digitalisierten Öffentlichkeiten
- Veranstaltung von Symposien, Vortragsreihen und Ringvorlesungen unter Beteiligung auswärtiger Wissenschaftler*innen
- Durchführung von Kolloquien und Seminaren für Professor*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, Doktorand*innen sowie Studierende zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- aktiver Wissenstransfer in die allgemeine Öffentlichkeit und in fach- und themenspezifische Öffentlichkeiten, Kontaktpflege und -vermittlung sowie Beratung und gegenseitiger Informationsaustausch mit nationalen und internationalen Organisationen.

Ein weiteres umfangreiches Projekt des Zentrums zur Erforschung digitalisierter Öffentlichkeiten ist die Durchführung von repräsentativen Befragungsstudien zu aktuellen Aspekten digitaler Öffentlichkeiten (N=2000). Eine erste Befragungswelle wurde bereits im Jahr 2017 durchgeführt; die Erhebungen werden jährlich fortgesetzt und es ist geplant, die Ergebnisse regelmäßig zu veröffentlichen.

Dem Zentrum gehören als Vorstand Prof. Dr. Volker Gehrau, Prof. Dr. Thorsten Quandt, Prof. Dr. Jutta Röser, Prof. Dr. Armin Scholl und Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr an.

Weitere Mitglieder sind zzt. Prof. Dr. Bernd Blöbaum, Prof. Dr. Ulrike Röttger und Jun.-Prof. Dr. Kerstin Thummes.

Ansprechpartner und Sprecher des Zentrums: Prof. Dr. Thorsten Quandt

Kompetenzzentrum Medienpraxis

Als zentrale Schnittstelle zwischen kommunikationswissenschaftlichem Studium und Berufspraxis bietet das Kompetenzzentrum Medienpraxis des IfK vielfältige Lehr- und Weiterbildungsangebote sowie die unterstützende Infrastruktur in den drei Bereichen „Redaktion“, „PR-Konzeption/Consulting“ und „Angewandte Markt- und Meinungsforschung“.

Die Medienpraxis kooperiert im Rahmen der Seminare, Workshops und Vorträge mit erfahrenen Berufspraktiker*innen, um grundlegendes Theoriewissen mit praktischem Handwerk zu vernetzen.

Lehre wie auch Forschung profitieren zudem von der umfassenden Infrastruktur des Kompetenzzentrums, wozu ein TV- und Hörfunkstudio, eine Lehrredaktion sowie ein Forschungslabor gehören. Dort bereitgestellte Hard- und Software stehen den Studierenden und dem Institutskollegium während der Präsenzzeiten der Mitarbeiter*innen des Kompetenzzentrums oder nach Absprache zur Verfügung.

Die **Lehrredaktion** im Erdgeschoss der Georgskommende 33 (Raum C 031) bietet zehn Windows-Arbeitsplätze mit allen Mediengestaltungsprogrammen der Adobe Creative Cloud (darunter Photoshop, InDesign, Illustrator, Audition, Premiere) sowie Internetzugang. Während der Präsenzzeiten erhalten Studierende und Mitarbeiter*innen des IfK Unterstützung bei Fotobearbeitungen oder beim Layouten von Berichten, Plakaten etc.

Das **TV- und Hörfunkstudio** befindet sich ebenfalls im Erdgeschoss der Georgskommende 33 (Raum C03). Die Ausleihe von Video- und Fotokameras sowie von Aufnahmegeräten und Zubehör ist während der Präsenzzeiten der Mitarbeiter*innen des Studios möglich.

Unterstützung und Beratung für die Datenerhebung und -auswertung erhalten Studierende und Mitarbeiter*innen des IfK im **Forschungslabor**. An zehn Computerarbeitsplätzen im Untergeschoss des IfK-Hauptgebäudes Bispinghof 9-14 (Raum E 002) steht Software zur Verfügung, die z. B. für Onlinebefragungen, Telefoninterviews, Inhaltsanalysen und deren Auswertung genutzt werden kann.

Ansprechpartner: Dr. Stephan Völlmicke

Institutsbibliothek

In der Bibliothek des IfK befinden sich rund 50000 Bücher und gebundene Zeitschriften, sowie ca. 200 aktuelle Fachzeitschriften. Die Bibliothek ist thematisch sortiert und in 40 Sachgruppen unterteilt (z. B. Pressegeschichte, Werbung/PR, Journalismus, Kommunikation und Gesellschaft, Neue Informationstechnologien). Kommunikationswissenschaftliche Publikationen lassen sich anhand computerunterstützter Recherche im Handumdrehen finden. Neben stationären PCs ist auch der Zugriff auf das Internet über einen WLAN-Hotspot möglich.

Bargeldlose Kopien können mit Hilfe der MensaCard angefertigt werden und durch die Scan2Mail-Funktion sind kostenlose Scans von max. 15MB Größe möglich.

Der gesamte Literaturbestand wird präsent gehalten und ist daher von allen Interessierten während der Öffnungszeiten in der Bibliothek einsehbar. Eine Ausleihe (von maximal drei Büchern) ist im Semester über das Wochenende und in der vorlesungsfreien Zeit für eine Woche möglich. Anschaffungswünsche für neue Literatur können jederzeit per E-Mail an ifk-bib@uni-muenster.de eingereicht werden.

Ansprechpartnerin: Ursula Ries

Servicebüro und Studienberatung

Das Servicebüro ist die zentrale Anlaufstelle für Studierende bei Fragen rund um das Studium der Kommunikationswissenschaft oder der Strategischen Kommunikation am IfK. Neben der allgemeinen und fachspezifischen Studienberatung sowie der fachlichen Prüfung und Durchführung von Anerkennungs- und Einstufungsverfahren, ist das Servicebüro die Beratungsstelle zum Thema Auslandsstudium. Im Servicebüro werden regelmäßige Sprechstundentermine angeboten; die Anmeldung hierfür ist für Studierende des IfK seit Beginn des Jahres 2018 ausschließlich online über das Learnweb möglich.

Studieninteressierte und externe Studierende, die keinen universitätsinternen Onlinezugang zur Sprechstundenvereinbarung haben, können sich per Mail zur Sprechstunde anmelden: servicebuero.ifk@uni-muenster.de

Ansprechpartner: Dr. Stephan Völlmicke

Game Lab/Virtual Reality Lab

Das Game Lab/Virtual Reality Lab ermöglicht die Durchführung laborexperimenteller Studien zu Computer- und Videospielen sowie hoch-immersiven Medien. Es ist mit aktuellen Videospielkonsolen, einem Multiplayerbereich für die Simulation von Mehrspielersituationen und einem Virtual/Augmented Reality Bereich ausgestattet. Neben der Möglichkeit zum Mitschneiden von Audio-, Video- und Gameplay-Daten verfügt das Labor auch über eine Ausstattung zur rezeptionsbegleitenden Aufzeichnung psychophysiologischer Daten.

Ansprechpartner: Dr. Felix Reer

Verein MedienAlumni e.V.

Der Verein MedienAlumni Münster e.V. (MAM) knüpft ein Netzwerk zwischen den Ehemaligen und den gegenwärtig am Institut Studierenden und Lehrenden. Aktuell gehören dem Verein gut 300 IfK-Absolvent*innen an. Zweck des Vereins ist die Förderung von Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Kommunikationstheorie, -forschung und -praxis.

Konkret vergibt MedienAlumni jährlich einen mit 500 Euro dotierten Preis für die beste Masterarbeit am IfK. Der Verein fördert Seminarexkursionen, Tagungsreisen und (auch studentische) Forschungsprojekte. Er veranstaltet außerdem ein Mentoringprogramm, in dem erfahrene Berufspraktiker*innen Berufsanfänger*innen bei ihren ersten Schritten im Job zur Seite stehen. Seine Mitglieder hält er mit einem jährlich erscheinenden Newsletter über Entwicklungen am IfK auf dem Laufenden. Der MAM unterstützt darüber hinaus die Feiern für die Absolvent*innen des IfK finanziell.

MedienAlumni Münster sucht engagierte Kommunikationspraktikerinnen und -praktiker aus allen Branchen, die ihre Zeit am Institut für Kommunikationswissenschaft als wichtigen Teil auf dem Weg in den Beruf begreifen und andere an ihren Erfahrungen, Kompetenzen und Kontakten teilhaben lassen wollen. Der Verein sucht die Ehemaligen, die heute im Journalismus, in der PR-Arbeit, in der Werbung, im Verlagswesen oder anderen Berufsfeldern tätig sind. Sie sollen durch den Verein ihre Erfahrungen in die Arbeit des Instituts mit einbringen, sodass der Lehr- und Forschungsbetrieb sowie die jeweils aktiven Studierenden davon profitieren können.

MedienAlumni bietet ein wachsendes Netz an Kontakten zwischen Wissenschaft und Praxis. Der Verein bietet seinen Mitgliedern über einen jährlich erscheinenden „Newsletter“ die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen am Institut für Kommunikationswissenschaft, über relevante Forschungsergebnisse, die Aktivitäten der Wissenschaftler*innen und anderer Alumni auf dem Laufenden zu halten. MedienAlumni hat sich in den vergangenen Semestern an den Feiern zur Verabschiedung der Absolventen beteiligt und öffentliche Veranstaltungen unterstützt.

Vertreten wird der Verein durch einen vierköpfigen Vorstand, dem Tim Schatto Eckrodt (Vorsitzender), Kathrin Breer (stellvertretende Vorsitzende), Stephan Völlmicke (Schatzmeister) und Nils Marlow (Schriftführer) angehören.

Der Verein ist auf die ideelle und finanzielle Unterstützung seiner Mitglieder angewiesen. Der Jahresbeitrag für Mitglieder beträgt 20,- Euro. Der Verein freut sich über Anregungen für weitere Aktivitäten.

Für weitere Informationen siehe auch: › https://www.uni-muenster.de/Kowi/alumni/der-verein.html

Forschungsprojekte/Drittmittelforschung

Das Jahrhundert des Journalismus: Die Geschichte des Journalismus in Deutschland vom Ersten Weltkrieg bis ins Zeitalter der Digitalisierung (1914-2014)

Projektlaufzeit: 10/2019 – 09/2022
Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Leitung: PD Dr. Thomas Birkner
Beteiligte Wissenschaftlerin am IfK: Annika Keute M. Ed.
› https://www.uni-muenster.de/Kowi/forschen/projekte/das-jahrhundert-des-journalismus.html

Abstract:

Die beantragte Studie soll die Geschichte des Journalismus in Deutschland vom Beginn des Ersten Weltkriegs bis zum Zeitalter der Digitalisierung erforschen. Hierzu wird Journalismusgeschichte eingebunden in Gesellschaftsgeschichte und Journalismus unterteilt in die
a) Redaktion als Organisation (journalistische Institutionen),
b) Redaktion als Personengruppe (journalistische Akteure) und
c) Redaktion als Textproduktion (journalistische Aussagen).

Für jeden dieser Bereiche ist ein eigenes Teilprojekt vorgesehen. Für die Entwicklung der journalistischen Medien sollen vor allem Archive besucht und Dokumente mittels historischem Quellenstudium analysiert werden. Die Journalistinnen und Journalisten sollen vor allem durch die qualitative Analyse von (Auto)Biographien, Materialen von Berufsverbänden und Interviews mit Journalistinnen und Journalisten und Expertinnen und Experten erforscht werden. Die Entwicklung journalistischer Texte schließlich soll mittels einer teilautomatisierten Inhaltsanalyse untersucht werden. Dabei soll es darum gehen, das im Informationsjournalismus etablierte Pyramidenprinzip des Nachrichtenaufbaus in Zehnjahresschritten im Zeitverlauf und über unterschiedliche Mediengattungen hinweg in Kontinuität und Wandel darstellen zu können. Insgesamt erscheint bei der Komplexität des Gegenstands erst die vorgeschlagene Methodentriangulation erfolgversprechend.

Die Studie unterteilt hierzu das „Jahrhunderts des Journalismus“ in
a) die Phase der Weltkriege (1914-1945),
b) die Phase des Eisernen Vorhangs (1945-1990) und
c) die Phase der Digitalisierung (1990-2014).

In allen drei Phasen stellen sich unterschiedliche Herausforderungen des Quellenzugangs, von der bislang noch schleppend voranschreitenden Digitalisierung alter Medienprodukte (digital reborn sources) hin zur unübersichtlichen Fülle von digital born sources im 21. Jahrhundert.
Am Ende soll neben Aufsätzen in Fachzeitschriften eine international anschlussfähige Monographie stehen, die die Geschichte des Journalismus in Deutschland vom Ersten Weltkrieg bis hin zur Etablierung des Web 2.0 zu Beginn des 21. Jahrhunderts aus einem Guss erzählt. Um bereits im Projektverlauf Anschluss an die aktuellen Diskussionen in Wissenschaft und Praxis herstellen zu können, wurden die Module „projektspezifischer Workshop“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ beantragt.

Kommt Gesundheit an?

Projektlaufzeit: 04/2019 – 03/2022
Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Förderinitiative „Innovative Hochschule“
beteiligte Institutionen: Fachbereich Oecotrophologie und Facility Management von der FH Münster
Leitung: Prof. Dr. Bernd Blöbaum, Prof. Dr. Volker Gehrau
Beteiligte Wissenschaftlerinnen am IfK: Sam Fujarski M. Sc., Dr. Hannah Lorenz, Carla Schieb M.Sc.
› https://www.uni-muenster.de/Kowi/forschen/projekte/kommt-gesundheit-an.html

Abstract:
Massenmediale Gesundheitskommunikation ist primär darauf ausgerichtet, Aufmerksamkeit für ein Thema herzustellen und Wissen zu vermitteln. Durch die Nutzung von Massenmedien lassen sich – im Gegensatz zu interpersonaler Kommunikation – mit vergleichsweise geringen Kosten große Reichweiten erzielen. Vor diesem Hintergrund widmet sich das Projekt „Kommt Gesundheit an?“ der Analyse und Evaluierung des Potenzials von Kommunikationsinstrumenten für die Gesundheitsversorgung, speziell Gesundheitsvorsorge, im ländlichen Raum. Dabei geht das Vorhaben folgenden Forschungsfragen nach: 1) Wie können wissenschaftliches Wissen und Expertenwissen im Bereich Gesundheitsvorsorge optimal vermittelt werden? 2) Wie können die jeweiligen Zielgruppen ohne Streuverluste und effektiv erreicht werden?

Die Besonderheit des Forschungsprojekts liegt in seiner regionalen Einbettung: Gemeinsam mit Praxispartner*innen aus dem Münsterland (beispielsweise Ärzt*innen und Krankenkassen) werden Bedarfe und Möglichkeiten regionaler Gesundheitskommunikation identifiziert, analysiert und in Pilotprojekten in die Tat umgesetzt. Konkret werden Möglichkeiten sowie die Wirksamkeit des Einsatzes von sozialen und traditionellen Medien für eine strategische und effektive Kommunikation zur Gesundheitsversorgung erforscht und erprobt. Dabei wird berücksichtigt, dass Zielgruppen (insbesondere Altersgruppen) ihren Informationsbedarf aus verschiedenen Medienmenüs decken. Neben dem Forschungsfeld der massenmedialen Gesundheitskommunikation wird unter dem Dach des Forschungsvorhabens ferner von Prof. Dr. Stefan Krings vom Fachbereich Oecotrophologie und Facility Management von der Fachhochschule Münster das Potenzial der interpersonalen Kommunikation für die Gesundheitsprävention analysiert.

„Kommt Gesundheit an?“ ist eines von 13 Teilprojekten des an der Fachhochschule Münster angesiedelten Forschungsverbunds „münster.land.leben“, welcher die Forschungsbereiche Gesundheitsversorgung, Teilhabe und Wohlbefinden im ruralen Raum in den Fokus rückt.

Smart for science: Gelingensbedingungen zum Einsatz schülereigener Smartphones (BYOD) im mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht

Projektlaufzeit: 2019-2022
Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Leitung: Prof. Stefan Heussler (Sprecher)
Beteiligter Wissenschaftler am IfK: Prof. Dr. Thorsten Quandt
› https:// www.uni-muenster.de/MExLab/projekte/aktuelleprojekte/smartforscience/index.html

Abstract:
Aus dem Alltag von Schülerinnen und Schülern sind Smartphones heute nicht mehr wegzudenken. Es liegt daher nahe, bereits vorhandene technische Geräte auch stärker in Schule und Unterricht einzubinden, denn Forscherinnen und Forscher vermuten enorme Vorteile für schulisches Lernen, da Schülerinnen und Schüler so zusätzlich dazu motiviert werden können im Unterricht mitzuarbeiten. Offen ist bislang jedoch die Frage, wie Lehrkräfte Smartphones didaktisch sinnvoll in den Unterricht einbinden können.

Hier setzt das Vorhaben an: Die Wissenschaftler*innen der WWU Münster untersuchen, wie es gelingen kann, Smartphones erfolgreich in Schule und Unterricht zu integrieren. Im Rahmen der Untersuchung bietet das Projekt Workshops für Schüler*innen der Sekundarstufe I an, in denen die Forschenden beobachten, inwiefern die Nutzung von Smartphones die Motivation, Konzentration und Lernleistung der Jugendlichen beeinflusst. Die Wissenschaftler*innen untersuchen auch, welche Herausforderungen sich ergeben, wenn die Schüler*innen ihre Smartphones im Unterricht nutzen, beispielsweise Ablenkungen durch andere mediale Inhalte. Erstmalig vergleichen die Forschenden hierbei, ob die Schüler*innen ihre eigenen Smartphones anders nutzen als schuleigene Geräte. Ziel der Forschenden ist es, neue didaktische Strategien zu erarbeiten, um zukünftig Smartphones im Unterricht einzusetzen. Sie orientieren sich dabei an den Unterrichtsinhalten der Fächer Mathematik, Physik und Chemie.

Aus der Untersuchung heraus erarbeitet das Forscherteam so eine digitale Lernumgebung für mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer sowie Fortbildungen für Lehrkräfte und Handreichungen für Schulen.

Demokratische Resilienz in Zeiten von Online-Propaganda, Fake news, Fear- und Hate speech (DemoRESILdigital) – Nachwuchsforschergruppe

Projektlaufzeit: 01/2018 – 12/2022
Förderung: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW
Leitung: Dr. Lena Frischlich
Beteiligter Wissenschaftler am IfK: Tim Schatto-Eckrodt M. A.
› https://www.uni-muenster.de/Kowi/forschen/projekte/DemoRESILdigital.html

Abstract:
Die digitale Gesellschaft bietet neben neuen Chancen für demokratische Partizipation auch neue Möglichkeiten für die Verbreitung manipulativer Inhalte im Netz. Strategisch handelnde Akteure missbrauchen die erleichterten Zugänge zu digital hergestellten Öffentlichkeiten für die Verbreitung von Online-Propaganda, Fake news, Fear- und Hate speech. Solche manipulativen Online-Inhalte stehen unter dem Verdacht, Individuen zu radikalisieren, gesellschaftliche Polarisation zu begünstigen und die Demokratie zu schwächen. Auch wenn die empirischen Belege teilweise gegen derartig dramatische Wirkungen sprechen, dürfen die Folgen manipulativer Online-Kommunikation nicht unterschätzt werden. Um Mediennutzer*innen in der Auseinandersetzung mit Manipulationsversuchen im Netz zu unterstützen, ist es daher notwendig, ihre digitale demokratische Resilienz, ihren individuellen Widerstand gegen Manipulationsversuche und ihre Fähigkeit, eigenständige Entscheidungen in virtuellen Kommunikationssphären zu treffen, zu fördern. Um geeignete Maßnahmen zur Förderung digitaler demokratischer Resilienz zu implementieren, ist jedoch zunächst ein vertieftes Verständnis der Akteure, Zielgruppen und Wirkungsweisen der o.g. Phänomene notwendig.

Wissensbarometer Schweiz

Projektlaufzeit: 01/2016 – 12/2022
Förderung: Gebert Rüf Stiftung, Stiftung Mercator Schweiz, Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich
Leitung: Prof. Dr. Julia Metag
Beteiligte Wissenschaftlerin am IfK: Kira Klinger M. A.
› https://www.uni-muenster.de/Kowi/forschen/projekte/wissenschaftsbarometer-schweiz.html

Abstract:
Das Wissenschaftsbarometer Schweiz erhebt, über welche Kanäle, in welcher Form und wie häufig Schweizer Bürgerinnen und Bürger mit wissenschaftlichen Themen in Kontakt kommen und mit welchem Wissen und welchen Einstellungen dies einhergeht. Mittels einer repräsentativ angelegten, alle drei Jahre stattfindenden Befragung der Schweizer Bevölkerung lassen sich der gegenwärtige, tiefgreifende Wandel der Wissenschaftskommunikation und ihres Publikums nachvollziehen und Zusammenhänge zwischen Wissenschaftskommunikation, ihrer Nutzung und Reaktionen auf Seiten des Publikums aufdecken. Es finden drei Befragungswellen – 2016, 2019 und 2022 – statt sowie drei begleitende Workshops. Ziel ist, das Projekt auch nach 2022 dauerhaft weiterzuführen.

Für weitere Informationen siehe auch › https://wissenschaftsbarometer.ch/

Translokale Netzwerke: Öffentlichkeit im Social Web

Projektlaufzeit: 01/2018 – 12/2021
Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Leitung: Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr, Prof. Dr. Barbara Pfetsch (FU Berlin) in Kooperation mit Dr. Neta Kligler-Vilenchik (Hebrew University Jerusalem)
Beteiligte Wissenschaftlerin am IfK: Daniela Stoltenberg M. A.
› https://www.uni-muenster.de/Kowi/forschen/projekte/translokale-netzwerke-oeffentlichkeit-im-Social-Web.html

Abstract:
Das Projekt ist Teil des Sonderforschungsbereiches 1265 „Re-Figuration von Räumen“ (Sprecherhochschule: TU Berlin), der sich mit Veränderungen in Raumerleben und Raumkonstitution im Zuge von Globalisierungs- und Digitalisierungsprozessen befasst. Das an der Universität Münster und der Freien Universität Berlin angesiedelte Teilprojekt untersucht dazu die Öffentlichkeiten, die sich in den Twittersphären der Städte Berlin und Jerusalem konstituieren. Es fragt, mit wem, an welchen Orten und zu welchen Themen die Nutzer*innen von Twitter öffentlich im Social Web kommunizieren und wie dadurch virtuelle urbane Räume konstituiert werden. Ferner wird analysiert, wie die Nutzer*innen globale und lokale, virtuelle und reale sowie öffentliche und private Ortsbezüge zu ihren individuellen Raumfigurationen synthetisieren und welches subjektive Raumerleben sie damit verbinden.

DFG-Netzwerk Medienvertrauen in der digitalen Welt

Projektlaufzeit: 01/2019-12/2021
Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Antragsstellerin: Dr. Nayla Fawzi (LMU München)
Beteiligte Wissenschaftler*innen am IfK: Prof. Dr. Bernd Blöbaum, Dr. Katherine M. Engelke
› https://netzwerk-medienvertrauen.de

Abstract:
Seit einiger Zeit wird im öffentlichen Diskurs ein dramatischer Vertrauensverlust in journalistische Medien konstatiert und diskutiert. Empirische Studien können eine „Vertrauenskrise“ der Medien nicht eindeutig nachweisen. Systematische Forschung zu den Ursachen, Mechanismen und Folgen von Medienvertrauen steht noch in den Anfängen. Die neuen Rahmenbedingungen durch die Digitalisierung fanden bislang kaum Beachtung. Zudem leidet das Forschungsfeld an einer intradisziplinären Fragmentierung: Selbst innerhalb der Kommunikationswissenschaft existieren verschiedenste Forschungsrichtungen zu Medienvertrauen und verwandten Konstrukten – insbesondere zu Glaubwürdigkeit – weitgehend nebeneinander, ein Austausch und eine Integration der Perspektiven finden nur selten statt. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel des Netzwerks, das kommunikationswissenschaftliche Forschungsfeld zu Medienvertrauen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Digitalisierung zu strukturieren, zu systematisieren und den Wissenstransfer innerhalb des Fachs zu fördern. Darüber hinaus sollen die unterschiedlichen Perspektiven der Forschungsrichtungen identifiziert und durch das beantragte Netzwerk zusammengeführt werden, um der Fragmentierung der aktuellen Forschung entgegenzuwirken. Schließlich soll auch zu einer höheren Sichtbarkeit des Forschungsfelds in der öffentlichen Debatte beigetragen werden.

Analyse des Entstehens und der Folgen von Themenverdrossenheit

Projektlaufzeit: 05/2018 – 06/2021
Förderung: Schweizerischer Nationalfonds (SNF)
Leitung: Prof. Dr. Julia Metag
› https://www.uni-muenster.de/Kowi/forschen/projekte/analyse-des-entstehens-und-der-folgen-von-themenverdrossenheit.html

Abstract:
Das Projekt untersucht die Ursachen, zeitliche Entwicklung und Folgen von Themenverdrossenheit. Themenverdrossenheit stellt sich im Zeitverlauf ein, in dem in den Medien lang und intensiv über ein Thema berichtet wird. Auch Personen, die sich eigentlich für das Thema interessieren, können im Verlauf der Zeit davon überdrüssig werden. Eine Folge dieser Themenverdrossenheit kann sein, dass sie die Medienberichterstattung über das Thema vermeiden. Das Projekt untersucht Themenverdrossenheit bei Schweizer BürgerInnen anhand von zwei Themen, von welchen eines voraussichtlich der Brexit 2019 sein wird. Dabei werden drei Ziele verfolgt: Erstens wird untersucht, wie stark Themenverdrossenheit in der Schweizer Bevölkerung bei den zu untersuchenden Themen ausgeprägt ist. Zweitens analysieren wir, welche Faktoren dazu führen, dass jemand themenverdrossen wird. Wir überprüfen drittens, welche Wirkungen Themenverdrossenheit auf das weitere Informationsverhalten der BürgerInnen hat. Abschließend untersuchen wir, ob es Unterschiede bei den verschiedenen Themen gibt.

DFG-Graduiertenkolleg 1712/2 Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt

Projektlaufzeit: 10/2016 – 03/2021
Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Antragsteller*innen aus dem IfK: Prof. Dr. Bernd Blöbaum (Sprecher), Prof. Dr. Thorsten Quandt, Prof. Dr. Ulrike Röttger, Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr
Wissenschaftliche Koordination: Dr. Andre Dechert, Dr. Anne Mollen, Dr. Christian Wiencierz
Beteiligte Wissenschaftler*innen am IfK: Laura Badura M. A., Isabelle Freiling M. A., Robin Janzik M. A., Natascha Löffler M. A., Bernadette Uth M. A.
› https://www.uni-muenster.de/Kowi/forschen/projekte/graduiertenkolleg.html

Abstract:
Das Graduiertenkolleg „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“ erforscht, wie unter den Bedingungen neuer Formen medial vermittelter Kommunikation Vertrauen entwickelt und aufrechterhalten werden kann. Digital geprägte Kommunikationsweisen verändern Aufbau und Stabilisierung von Vertrauen, weil zum Beispiel vertraute face-to-face Kommunikationen durch digital vermittelte abgelöst werden, virtuelle soziale Netzwerke und Arbeitszusammenhänge entstehen und sich neue Formen der Beziehungen zwischen Individuen, Organisationen und Öffentlichkeit herausbilden. Das Kolleg untersucht die Konsequenzen dieses Prozesses für die Bildung von Vertrauen in vier prototypischen Untersuchungsbereichen: Medien, Wirtschaft, Wissenschaft und Sport. Ausgehend von spezifischen Vertrauensproblemen, die in diesen Feldern identifizierbar sind, analysieren die Kollegiaten Vertrauensfragen auf drei Analyseebenen: Individuen, Organisationen und Öffentlichkeit. In dem interdisziplinär angelegten Kolleg kooperieren Wissenschaftler aus der Kommunikationswissenschaft, Psychologie, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaft und der Sportwissenschaft, um die Vertrauen beeinflussenden Faktoren auch gerade in den

Überschneidungsbereichen der Untersuchungsfelder und der Analyseebenen untersuchen zu können. Das Graduiertenkolleg erforscht dabei mit verschiedenen sozialwissenschaftlichen Methoden (Experiment, Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Artefaktbau) die individuelle, organisationale und gesellschaftliche Vertrauensbildung. Ziel des Kollegs ist es, neben empirischen Befunden auch neue methodische Einsichten (zum Beispiel Entwicklung von Skalen, Testen von Forschungsdesigns) zu gewinnen und die disparate Vertrauensforschung theoretisch zu fundieren.

Externe Schnittstellen des Kommunikationsmanagements. Zusammenarbeit mit Kommunikationsagenturen und anderen Dienstleistern

Projektlaufzeit: 10/2017 – 09/2020
Förderung: Akademische Gesellschaft für Unternehmensführung und Kommunikation
Leitung: Prof. Dr. Ulrike Röttger, Dr. Christian Wiencierz
› https://www.uni-muenster.de/Kowi/forschen/projekte/externe-schnittstellen-des-kommunikationsmanagements.html

Abstract:
Externe Dienstleistende, wie Berater*innen und Kommunikationsagenturen, spielen eine wesentliche Rolle für die Ausgestaltung und den Erfolg der strategischen Kommunikation von Organisationen. Doch wurde die Zusammenarbeit mit Dienstleistenden bisher meist nur aus betriebswirtschaftlicher Sicht erforscht. Daher mangelt es an theoretischen wie auch empirischen kommunikationswissenschaftlichen Ansätzen, um diese Kooperationen zu untersuchen.
Um dieses Forschungsfeld zu erschließen, geht das Forschungsprojekt der Frage nach, wie sich die Zusammenarbeit von Kommunikationsabteilungen mit unterschiedlichen externen Dienstleistenden aus dem Bereich der strategischen Kommunikation heute und in Zukunft gestaltet. Bedeutsam ist dabei insbesondere die Frage, welche Folgen veränderte organisationsinterne Strukturen der Koordination und Kooperation (Stichwort: Agilität) für die Strukturen und Prozesse der Zusammenarbeit mit externen Dienstleistenden haben.

Medienbiografien der bundesdeutschen Kanzler und der Kanzlerin

Projektlaufzeit: 11/2017-10/2019
Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Leitung: Dr. Thomas Birkner (IfK) und Dr. Benjamin Krämer (LMU)
Beteiligter Wissenschaftler am IfK: Sebastian Mallek M. A.
› https://www.uni-muenster.de/Kowi/forschen/projekte/Medienbiografien-der-bundesdeutschen-Kanzler-und-der-Kanzlerin.html

Abstract:
Medien und Politik sind in westlichen Demokratien beinahe untrennbar miteinander verbunden. Die deutschen Kanzler als zentrale politische Funktionsträger stellen dabei die Kristallisationsfiguren der Politikdarstellung in den deutschen Medien dar. Vor diesem Hintergrund untersucht das mit 250.000 Euro geförderte Forschungsprojekt die Bedeutung der Medien in der Biografie der sieben bundesdeutschen Kanzler und der Kanzlerin.

Medialisierung von Organisationen: Ein Vergleich der Intensität und Qualität von Anpassungen an die Logik öffentlicher Aufmerksamkeitsgenerierung

Projektlaufzeit: 10/2016 – 05/2020
Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Leitung: Dr. Andreas M. Scheu
› https://www.uni-muenster.de/Kowi/forschen/projekte/medialisierung-von-organisationen.html

Abstract:
Die mediale Dauerbeobachtung führt dazu, dass sich Akteure aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen an die Funktionslogik der Massenmedien anpassen. Im besten Fall erleichtern es diese Anpassungen, eigene Ziele durchzusetzen, im schlechtesten Fall aber führt Medialisierung zu Autonomieverlusten, Machtverlagerungen und Funktionsverlusten – mit gesellschaftsweit potenziell negativen Folgen. Das Projekt vergleicht die Medialisierung von Organisationen aus den sozialen Systemen Gesundheit, Politik, Recht und Wissenschaft. Ziel ist es, Unterschiede bezogen auf die Intensität und die Qualität der Medialisierung von Organisationen herauszuarbeiten und diese zu erklären. So kann auf Faktoren geschlossen werden, die Medialisierungsprozesse beeinflussen, und es geraten Chancen und Gefahren, funktionale und dysfunktionale Aspekte von Medialisierung in den Blick.

Erkennung, Nachweis und Bekämpfung verdeckter Propaganda-Angriffe über Online-Medien

Projektlaufzeit: 05/2016 – 04/2019
Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Leitung: Prof. Dr. Thorsten Quandt in Kooperation mit dem Institut für Wirtschaftsinformatik (Univ. Münster), dem Institut für Systemsicherheit (TU Braunschweig), der Süddeutschen Zeitung Digitale Medien GmbH (München), Spiegel Online GmbH (Hamburg) und Pallas GmbH (Brühl)
Beteiligte Wissenschaftler*innen am IfK: Svenja Boberg M. A., Tim Schatto-Eckrodt M. A., Dr. Florian Wintterlin
› http://www.uni-muenster.de/Kowi/forschen/projekte/erkennung-nachweis-und-bekaempfung-verdeckter-propaganda-angriffe-ueber-online-medien.html

Abstract:
Gesellschaftliche und politische Entwicklungen werden weltweit in sozialen Medien diskutiert und kommentiert. Neben der gewünschten öffentlichen, anonymen und freien Meinungsäußerung bieten diese Dienste jedoch auch Raum für gesteuerte Manipulationen. Als Propaganda-Bots oder Social-Bots bezeichnete halb- bis vollautomatische Systeme nutzen dabei den leichten Zugang zur technischen Infrastruktur sozialer Medien, um bestimmte Meinungsbilder verdeckt zu verbreiten und in der öffentlichen Wahrnehmung einseitig zu stärken. Dazu werden ausgereifte künstliche Profile angelegt, vermeintliche Diskussionen untereinander generiert oder reale Meinungsäußerungen unterwandert und unerwünschte Kritiken unterdrückt. Das auf diese Weise verzerrte Bild einer Netz-Öffentlichkeit beeinflusst wiederum gesellschaftliche Debatten und kann sich ebenfalls auf die mediale Berichterstattung auswirken, so dass ein erheblicher gesellschaftlicher Schaden entsteht.

Im Rahmen des Projekts arbeitet ein Team aus Kommunikationswissenschaftlern, IT-Sicherheitsforschern, Statistikern, Journalisten sowie Unternehmen der IT-Sicherheits-

branche zusammen, um eine technische Infrastruktur zur Beurteilung der Propaganda-Mechanismen im Netz zu entwickeln. Dazu werden u. a. öffentliche Meinungsäußerungen samt technischer Metadaten auf übergreifende und wiederkehrende semantische sowie technische Muster untersucht. Neben echtzeitfähigen Analysen sollen auch Simulationen von Szenarien der Propaganda-Erzeugung zur Verfahrensoptimierung eingesetzt werden.

Internet und Seelische Gesundheit. Interdisziplinäres Forschungsprojekt

Projektlaufzeit: 05/2016 – 04/2019
Förderung: Daimler & Benz-Stiftung, Ladenburg
Leitung: Prof. Dr. Thorsten Quandt in Kooperation mit dem Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (Univ. Tübingen) und der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Charité Berlin)
Beteiligter Wissenschaftler am IfK: Dr. Felix Reer
› https://www.uni-muenster.de/Kowi/forschen/projekte/internet-und-seelische-gesundheit.html

Abstract:
Bahnbrechende technische Umwälzungen veränderten nicht nur die Alltagsabläufe und Gewohnheiten der Menschen, sondern auch deren Wahrnehmungen, Gefühle, Kommunikationsstrukturen und Selbstbilder. Niemals zuvor jedoch wurde derart intensiv über die Auswirkungen einer solchen Entwicklung auf die seelische Gesundheit diskutiert wie nach der Einführung des Internets.

Das Projekt stellt die Frage in den Fokus, wie sich die Nutzung des Internets auf das seelische Wohlbefinden und die psychosoziale Gesundheit auswirkt, wobei sowohl mögliche positive als auch negative Effekte betrachtet werden. Eine Besonderheit des Forschungsvorhabens besteht darin, dass neben qualitativen und quantitativen Befragungen der gesunden Allgemeinbevölkerung auch Befragungen psychisch erkrankter Personen erfolgen werden, um mögliche Zusammenhänge zwischen der Nutzung des Internets und dem Entstehen bzw. dem Verlauf psychischer Störungen betrachten zu können.

Am Standort Berlin werden problemzentrierte qualitative Interviews mit Patient*innen in der Psychiatrischen Institutsambulanz der Charité durchgeführt.

Am Standort Münster werden die in Berlin durchgeführten Interviews mit Personen, die sich aus der gesunden Allgemeinbevölkerung rekrutieren, parallelisiert. Ergänzend wird eine mehrwellige, bevölkerungsrepräsentative Panel-Befragung zu möglichen Auswirkungen der Internetnutzung auf die psychosoziale Gesundheit durchgeführt.

Am Standort Tübingen werden die Studien in Berlin und Münster durch die Entwicklung relevanter Grundlagen reflektiert und mitgestaltet.

„Still Images – Moving People? How visual images trigger the willingness to participate in political protest"

Projektlaufzeit: 10/2017 – 03/2019
Förderung: Friede-Springer-Stiftung
Leitung: PD. Dr. habil. Stephanie Geise in Kooperation mit Prof. Diana Panke (Universität Freiburg) und Dr. Axel Heck (Universität Kiel)
› https://www.uni-muenster.de/Kowi/forschen/projekte/Still_images_-_Moving_people.html

Abstract:
Über die sprichwörtliche „Macht der Bilder" wird in den Sozialwissenschaften seit Beginn der digitalen Revolution nachgedacht und geforscht, denn nie zuvor waren die Verfügbarkeit und Präsenz von Bildern so ausgeprägt wie im Zeitalter der neuen Medien und sozialen Netzwerke. Gleichzeitig beobachten wir enorme soziale Verwerfungen innerhalb der Gesellschaften, die sich in eine zunehmende Protestbereitschaft von Bürger*innen übertragen und in Form sozialer Bewegungen (PEGIDA etc.) und der Gründung neuer Parteien (AfD etc.) verfestigen. Vor dem Hintergrund der Theorien der kommunikationswissenschaftlichen Framing- sowie der politikwissenschaftlichen Partizipationsforschung untersuchen wir im Projekt den Zusammenhang zwischen der Rezeption, Einordnung und Verarbeitung von positiv und negativ gerahmten Medienbildern ausgewählter Protestbewegungen und ihrer Protest-Issues auf die politische Partizipationsbereitschaft der Bürger*innen. Ziel des zu Grunde liegenden Forschungsprogramms ist es, die behavioralen, affektiven und kognitiven (Wechsel-)Wirkungen der Rezeption politischer Medienbilder auf die politische Partizipation in den Blick zu nehmen. In der Pilotstudie, die wir von Oktober 2017 bis März 2019 durchführen, fokussieren wir zunächst auf die Frage, welchen Einfluss die wahrgenommene emotionale Valenz (positiv vs. negativ) der Medienbilder auf die unmittelbare visuelle Rezeption sowie auf die weitergehende Verarbeitung und Auseinandersetzung der Rezipient*innen hat. Hierzu führen wir eine Experimentalstudie durch, bei der die unmittelbare Rezeption der 120 Teilnehmer*innen durch die innovative Methode des Eyetrackings apparativ beobachtet wird. Den Probanden werden dabei Protestbilder aus vier verschiedenen Politikfeldern gezeigt und deren Blickverhalten durch die Eyetracking-Messgeräte aufgezeichnet. Das Eyetracking erlaubt, durch genaue Beobachtung der Pupillenbewegung bei den Betrachter*innen die Fixationspunkte auf einem Bild sowie die Fixationsdauer und Intensität aufzuzeichnen und durch Anwendung quantitativer Verfahren auszuwerten.

Leser, Genossen, Nichtleser der tageszeitung (taz) (laufend seit 1993)

Projektlaufzeit: laufend seit 1993
Förderung: taz
Leitung: Prof. Dr. Bernd Blöbaum
› https://www.uni-muenster.de/Kowi/forschen/projekte/leser-der-taz.html

Abstract:
Im Auftrag der Berliner tageszeitung werden seit 1993 regelmäßig Rezipientenstudien durchgeführt. Neben den (auch ehemaligen) Leser*innen wurden zuletzt auch die Mitglieder der taz-Genossenschaft sowie die Nutzer*innen von taz.de befragt.

Publikationen

Altmeppen, Klaus-Dieter/Bieber, Christoph/Filipović, Alexander/Heesen, Jessica/Neuberger, Christoph/**Röttger, Ulrike**/Stieglitz, Stefan/Thomas, Tanja (2019): Öffentlichkeit, Verantwortung und Gemeinwohl im digitalen Zeitalter. Zur Erforschung ethischer Aspekte des Medien- und Öffentlichkeitswandels. In: Publizistik, 64(1), S. 59-77. https://doi.org/10.1007/s11616-018-00463-1.

Arlt, Dorothee/Dalmus, Caroline/**Metag, Julia** (2019): Direct and Indirect Effects of Involvement on Hostile Media Perceptions in the Context of the Refugee Crisis in Germany and Switzerland. In: Mass Communication and Society, 22(2), S. 171-195. doi: 10.1080/15205436.2018.1536791.

Birkner, Thomas (2019): Medialisierung und Mediatisierung. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos.

Birkner, Thomas/Scheu, Andreas M. (2019): Konflikte, Theorien, Perspektiven – Forschung zur Fachgeschichte. Werkstattbericht aus einem Forschungsseminar zu 100 Jahren Kommunikationswissenschaft in Münster. In: medien & zeit, 34(1), S. 57-64.

Birkner, Thomas (2019): Censorship. In: Vos, Tim P./Hanusch, Folker (Eds.): The International Encyclopedia of Journalism Studies. Oxford, UK and Malden, MA: Wiley-Blackwell, S. 251-255.

Blöbaum, Bernd (2019): Curriculum Vitae. In: Wagner-Egelhaaf, Martina (Hrsg.): Handbook of Autobiography/Autofiction, 1. Auflage. Berlin, Boston: De Gruyter, S. 537-541.

Buhl, Florian/Günther, Elisabeth/**Quandt, Thorsten** (2019): Bad news travels fastest: A computational approach to predictors of immediacy in digital journalism ecosystems. In: Digital Journalism, 7 (7), S. 910-931. https://doi.org/10.1080/21670811.2019.1631706

Colder Carras, Michelle/Kowert, Rachel/**Quandt, Thorsten** (2019): Psychosocial effects of gaming. In: Attrill-Smith Alison/Fullwood, Chris/Keep, Melanie/Kuss, Daira J. (Eds.): The Oxford Handbook of Cyberpsychology. Oxford: Oxford University Press, S. 557-587. doi: 10.1093/oxfordhb/9780198812746.013.30.

Cowley, Anthony/Kruglikova, Olga/Lima, Helena/**Birkner, Thomas** (2019): The Popular Press in Britain, Portugal, Russia and Germany. In: Arnold, Klaus/Preston, Paschal/Kinnebrock, Susanne (Eds.): The Handbook of European Communication History. Oxford, UK and Malden, MA: Wiley-Blackwell, S. 43-59.

Dechert, Andre/Kinnebrock, Susanne (2019): „Care – Ein höchst ambivalentes Legitimationsmuster für Gleichberechtigung." Ariadne. Forum für Frauen- und Geschlechtergeschichte, 75, S. 91-107.

Dechert, Andre/Maldener, Aline (2019): „Mit gutem Beispiel voran": Individuelle Medienakteure und der Jugendmedienschutzdiskurs in der frühen Bundesrepublik der 1950er und 1960er Jahre." In: medien & zeit, 34 (2), S.15-23.

Dechert, Andre (2019): „Von der gegenseitigen Information zur gemeinsamen Aktion? Frauenverbände und gewerkschaftlich organisierte Frauen in der BRD der 1950er-Jahre." Arbeit – Bewegung – Geschichte. Zeitschrift für historische Studien, 18 (3), S. 68-83.

Donk, André/**Gehrau, Volker**/Heidemann, Lena/Marcinkowski, Frank (2019): Öffentliche und veröffentlichte Meinung zu Hochschulen. In: Fähnrich, Birte/**Metag, Julia**/Post, Senja/Schäfer, Mike S. (Hrsg.): Forschungsfeld Hochschulkommunikation, 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 341-362. doi: 10.1007/978-3-658-22409-7_16.

Dudenhausen, Anna/**Röttger, Ulrike**/Czeppel, Dominik (2019): 'Do Corporations Communicate What the General Public Expects? Investigating the Gap between Corporate Self-image and Public Perceptions of Corporate Responsibility.' International Journal of Strategic Communication N/A. doi: 10.1080/1553118X.2019.1688335.

Engelke, Katherine M. (2019). Online Participatory Journalism: A Systematic Literature Review. In: Media and Communication, 7(4), S. 31-44. doi: 10.17645/mac.v7i4.2250.

Engelke, Katherine M./Hase, Valerie/**Wintterlin, Florian** (2019): On measuring trust and distrust in journalism: Reflection of the status quo and suggestions for the road ahead. In: Journal of Trust Research, 9(1), S. 66-86. doi: 10.1080/21515581.2019.1588741.

Engelke, Katherine M. (2019): Enriching the Conversation: Audience Perspectives on the Deliberative Nature and Potential of User Comments for News Media. In: Digital Journalism. doi: 10.1080/21670811.2019.1680567.

Fähnrich, Birte/**Metag, Julia**/Post, Senja/Schäfer, Mike S. (Hrsg.) (2019): Forschungsfeld Hochschulkommunikation. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. doi: 10.1007/978-3-658-22409-7.

Fähnrich, Birte/**Metag, Julia**/Post, Senja/Schäfer, Mike S. (2019): Hochschulkommunikation aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive. In: Fähnrich, Birte/Metag, Julia/Post, Senja/Schäfer, Mike S. (Hrsg.): Forschungsfeld Hochschulkommunikation. Wiesbaden: Springer Fachmedien, S. 1-21. doi: 10.1007/978-3-658-22409-7{\textunderscore }1.

Festl, Ruth/**Reer, Felix/Quandt, Thorsten** (2019): Online Sexual Engagement and Psychosocial Well-Being: The Mediating Role of Sexual Victimization Experiences. In: Computers in Human Behavior, 98, S. 102-110. doi: https://doi.org/10.1016/j.chb.2019.04.010

Freiling, Isabelle (2019): Detecting misinformation in online social networks: A think-aloud study on user strategies. Studies in Communication and Media, 8(4), S. 471-496. doi: 10.5771/2192-4007-2019-4-471

Frischlich, Lena (2019): Extremistische Propaganda und die Diskussion um „Gegenerzählungen". BPB Infodienst Radikalisierungsprävention. https://www.bpb.de/politik/extremismus/radikalisierungspraevention/293970/extremistische-propaganda-und-die-diskussion-um-gegenerzaehlungen

Frischlich, Lena/Boberg, Svenja/Quandt, Thorsten (2019): Comment sections as targets of dark participation? In: Journalism Studies, 20(14), S. 2014-2033.

Frischlich, Lena (2019): Kritische Medienkompetenz als Säule demokratischer Resilienz in Zeiten von „Fake News" und Online-Desinformation. Bundeszentrale für politische Bildung – digitale Desinformation. https://www.bpb.de/gesellschaft/digitales/digitale-desinformation/290527/kritische-medienkompetenz.

Füchslin, Tobias/Schäfer, Mike S./**Metag, Julia** (2019): Who wants to be a citizen scientist? Identifying the potential of citizen science and target segments in Switzerland. In: Public understanding of science, 28(6), S. 652-668. doi: 10.1177/0963662519852020.

Gehrau, Volker (2019): Gespräche über Medien in Zeiten von Mobilkommunikation und sozialen Onlinenetzen. Eine Analyse von Befragungsdaten aus den Jahren 2015, 2016 und 2017 im Vergleich zu 1996/97 und 2007. In: Publizistik, 64(1). doi: 10.1007/s11616-018-00465-z.

Grosser, Katherine M./Hase, Valerie/**Wintterlin, Florian** (2019): Trustworthy or shady? Exploring the influence of verifying and visualizing user-generated content (UGC) on online journalism's trustworthiness. In: Journalism Studies, 20(4), S. 500-522. doi: 10.1080/1461670X.2017.1392255.

Günther, Elisabeth/**Buhl, Florian/Quandt, Thorsten** (2019): Reconstructing the dynamics of the digital news ecosystem: A case study on news diffusion processes. In: Eldridge II, Scott A./Franklin, Bob (Eds.): The Routledge Handbook of Developments in Digital Journalism Studies. London: Routledge, S. 118-131.

Hilbert, Martin/Barnett, George/Blumenstock, Joshua/Contractor, Noshir/Diesner, Jana/Frey, Seth/ González-Bailón, Sandra/Lamberson, PJ/Pan, Jennifer/Peng, Tai-Quan/Shen, Cuihua (Cindy)/Smaldino, Paul E./van Atteveldt, Wouter/**Waldherr, Annie**/Zhang, Jingwen/Zhu, Jonathan J. H. (2019): Computational communication science: A methodological catalyzer for a maturing discipline. In: International Journal of Communication, 13, S. 3912–3934.

Holt, Kristoffer/Ustad Figenshou, Tine/**Frischlich, Lena** (2019): Key dimensions of alternative news media. Digital Journalism, 7 (7), S. 860-890.

Koch, Carmen/Saner, Mirco/Schäfer, Mike S./Herrmann-Giovanelli, Iris/**Metag, Julia** (2019): „Space means Science, unless it's about Star Wars": A qualitative assessment of science communication audience segments. Public Understanding of Science, 2019. doi: 10.1177/0963662519881938.

Löblich, Maria/Schwarzenegger, Christian/**Birkner, Thomas** (2019): Diskurs und mediale Realitätskonstruktion in der Kommunikationsgeschichte – Editorial. In: medien & zeit, 34(2), S. 1-6.

Metag, Julia/ Dalmus, Caroline. (2019): Political communication in and about crises – introduction tot he Thematic Section. Studies in Communicatin Science, 19(1), S. 65-68. doi: 10.24434/j.scoms.2019.01.005

Metag, Julia/Schäfer, Mike S. (2019): Hochschulkommunikation in Online-Medien und Social Media. In: Fähnrich, Birte/Metag, Julia/Post, Senja/Schäfer, Mike S. (Hrsg.): Forschungsfeld Hochschulkommunikation. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 363-391. doi: 10.1007/978-3-658-22409-7{\textunderscore }17.

Metag, Julia (2019): Technology Coverage. In: Vos, Tim P./Hanusch, Folker/Dimitrakopoulou, Dimitra/Geertsema-Sligh, Margaretha/Sehl, Annika (Eds.): The International Encyclopedia of Journalism Studies. Hoboken: S. 1-5. doi: 10.1002/9781118841570.iejs0216.

Müller, Kathrin Friederike (2019): Frauenzeitschriften und Männerzeitschriften. In: Dorer, Johanna/Geiger, Brigitte/Hipfl, Brigitte/Ratković, Viktorija (Hrsg.): Handbuch Medien und Geschlecht. Wiesbaden: Springer, S. 1-13. doi: https://doi.org/10.1007/978-3-658-20712-0_56-1.

Müller, Kathrin Friederike (2019): Media in times of change: The audience's role in (re-)producing normative perspectives on media and the media system. In: Eberwein, Tobias/Karmasin, Matthias/Krotz, Friedrich/Rath, Matthias: Responsibility and Resistance: Ethics in Mediatized Worlds. Wiesbaden: Springer, S. 111-130.

Niebergall, Julia/**Röttger, Ulrike** (2019): Rezeption von Content Marketing – im Spannungsfeld von erwünschten und unerwünschten Medienwirkungen. In: Wesselmann, Matthias (Hrsg.): Praxishandbuch Content Marketing. Wiesbaden: Springer VS, S. 1-9.

Nölleke, Daniel/**Birkner, Thomas** (2019): Bypassing traditional sports media? Why and how professional volleyball players use social networking sites. In: SCM Studies in Communication and Media (SCM), 8(3), S. 287-310. doi: 10.5771/2192-4007-2019-3-287.

Quandt, Thorsten/Frischlich, Lena/Boberg, Svenja/ Schatto-Eckrodt, Tim (2019): Fake news. In: Vos, Tim P./Hanusch, Folker (Eds.): The International Encyclopedia of Journalism Studies. Hoboken: Wiley, S. 00-00. doi: https://doi.org/10.1002/9781118841570.iejs0128

Quandt, Thorsten/Reer, Felix (2019): Das Spiel mit der Sucht. Zum wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Umgang mit exzessivem Videospielen. In: Spektrum der Wissenschaft: Gehirn & Geist, 2019 (1), S. 13-15.

Reer, Felix/Tang, Wai Yen/Quandt, Thorsten (2019): Psychosocial well-being and social media engagement: The mediating roles of social comparison orientation and fear of missing out. In: New Media & Society, 21 (7), S. 1486-1505. doi: 10.1177/1461444818823719.

Reer, Felix/Krämer, Nicole C. (2019): Are online role-playing games more social than multiplayer first-person shooters? Investigating how online gamers' motivations and playing habits are related to social capital acquisition and social support. In: Entertainment Computing, 29, S. 1-9.

Rieger, Diana/**Frischlich, Lena**/Bente, Gary (2019): Dealing with the Dark Side: The Effects of Right-wing Extremist and Islamic Extremist Propaganda from a Social Identity Perspective. In: Media, War & Conflict, doi: 10.1177/1750635219829165.

Röser, Jutta/Müller, Kathrin Friederike/Niemand, Stephan/Roth, Ulrike (2019): Das mediatisierte Zuhause im Wandel. Eine qualitative Panelstudie zur Verhäuslichung des Internets. Wiesbaden: Springer VS. doi: https://doi.org/10.1007/978-3-658-26073-6

Röttger, Ulrike (2019): „Vertrauen und Glaubwürdigkeit in der Unternehmenskommunikation." In: Zerfaß, Ansgar/Piwinger, Manfred/**Röttger, Ulrike** (Hrsg.): Handbuch Unternehmenskommunikation. Wiesbaden: Springer Gabler, S. 1-20. doi: https://doi.org/10.1007/978-3-658-03894-6_15-1.

Röttger, Ulrike (2019): „Kommunikationskampagnen planen und steuern: Thematisierungsstrategien in der Öffentlichkeit." In: Zerfaß, Ansgar/Piwinger, Manfred/**Röttger, Ulrike** (Hrsg.): Handbuch Unternehmenskommunikation. Wiesbaden: Springer Gabler, S. 1-22. doi: https://doi.org/10.1007/978-3-658-03894-6_23-1.

Röttger, Ulrike/Czeppel, Dominik (2019): Kommunale Kommunikation im Wandel. In: prmagazin, 4.

Röttger, Ulrike/**Dudenhausen, Anna**/Czeppel, Dominik/**Adolph-Selke, Doreen** (2019): 'The perspective of citizens and the media concerning the responsibility of corporations'. Social Responsibility Journal, N/A. doi: https://doi.org/10.1108/SRJ-12-2018-0326.

Roth, Ulrike/**Röser, Jutta (2019):** Medienaneignung und Geschlechterordnungen im häuslichen Alltag: Der Domestizierungsansatz. In: Dorer, Johanna/Geiger, Brigitte/Hipfl, Brigitte/Ratković, Viktorija (Hrsg.): Handbuch Medien und Geschlecht. Perspektiven und Befunde der feministischen Kommunikations- und Medienforschung. Wiesbaden: VS Verlag. https://doi.org/10.1007/978-3-658-20712-0_21-1.

Roth, Ulrike/**Röser, Jutta** (2019): Mediatisierungs- und Domestizierungsansatz: Geschlecht im mediatisierten Zuhause. In: Kortendiek, Beate/Riegraf, Birgit/Sabisch, Katja (Hrsg.): Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung. Wiesbaden: VS Verlag, S. 1385-1393. doi: 10.1007/978-3-658-12500-4_83-1.

Schatto-Eckrodt, Tim/Boberg, Svenja/Wintterlin, Florian/Frischlich, Lena/Quandt, Thorsten (2019): Bedrohte Deliberation: Information Warfare und Desinformation als Bedrohung digitaler Öffentlichkeiten. In: Communicatio Socialis, 52(2), S. 147-158. doi: 10.5771/0010-3497-2019-2-147.

Scheu, Andreas M./Blöbaum, Bernd (2019): Strategische Kommunikation von Hochschulen in Governance-Prozessen. In: Fähnrich, Birte/**Metag, Julia**/Post, Senja/Schäfer, Mike S. (Hrsg.): Forschungsfeld Hochschulkommunikation. Wiesbaden: Springer VS, S. 247-269. doi: 10.1007/978-3-658-22409-7_12.

Scheu, Andreas M. (2019): Between offensive and defensive mediatization. An exploration of mediatization strategies of German science-policy stakeholders. In: JCOM, 18(3). doi: 10.22323/2.18030208.

Scheu, Andreas M. (2019): Medienorientierung der Justiz. Strukturelle Anpassungen der deutschen Justiz an Anforderungen öffentlicher Aufmerksamkeit. In: Medien Journal, 42(4), S. 33-54. doi: https://doi.org/10.24989/medienjournal.v42i4.1741.

Schlipphak, Bernd/Treib, Oliver/**Gehrau, Volker** (2019): Die Beobachtung als Methode in der Politikwissenschaft. 1. Aufl. München: UTB.

Scholl, Armin (2019): Ideologiekritik und Kontingenz(erfahrung) am Beispiel Fake News: Der Beitrag des Radikalen Konstruktivismus. In: Krüger, Uwe/Sevignani, Sebastian (Hrsg.): Ideologie, Kritik, Öffentlichkeit. Verhandlungen des Netzwerks Kritische Kommunikationswissenschaft, Leipzig: Universität Leipzig, S. 46-64. https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:15-qucosa2-361918

Scholl, Armin (2019): Kritischer Rationalismus und Radikaler Konstruktivismus: verschiedene Ansätze, aber keine Feinde. In: Hug, Theo/Mitterer, Josef/Schorner, Michael (Hrsg.): Radikaler Konstruktivismus. Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Ernst von Glasersfeld (1917-2010). Innsbruck: Innsbruck University Press, S. 317-333.

Scholl, Armin/Völker, Julia (2019): Fake News, aktuelle Desinformationen und das Problem der Systematisierung. Anmerkungen zum Aufsatz von Fabian Zimmermann & Matthias Kohring „‚Fake News' als aktuelle Desinformation – systematische Bestimmung eines heterogenen Begriffs" in M&K 4/2018. In: Medien und Kommunikationswissenschaft, 67(2), S. 206-214.

Scholl, Armin (2019): Die Bedeutung des Konstruktivismus für die Kommunikationswissenschaft. In: medien & zeit – Kommunikation in Vergangenheit und Gegenwart, 34(1), S. 6-13.

Scholl, Armin/Malik, Maja (2019): Systems Theory and Journalism. In: Oxford Research Encyclopedia of Communication. New York: Oxford University Press. DOI: 10.1093/acrefore/9780190228613.013.875.

Scholl, Armin/Loosen, Wiebke (2019): Die Komplexität der Komplexitätsforschung: Theoretische Herkunft und Anwendung in der Journalismusforschung, In: Dernbach, Beatrice/Godulla, Alexander/Sehl, Annika (Hrsg.): Komplexität im Journalismus. Wiesbaden: Springer VS, S. 15-30.

Scholl, Armin (2019): Das Selbstverständnis der Bewegungsforschung im Dilemma zwischen Selbst- und Fremdbestimmung. Versuch einer Weiterführung der Debatte. In: Soziologie-Magazin, Wissenschaftsblog vom 7. Januar 2019. https://soziologieblog.hypotheses.org/12318?fbclid=IwAR1uBKdpgqu20qD_dDDm_s-4agDn3HUdp9vyYUkWN04-tw_8oCNuZWHBtIE

Stieglitz Stefan, **Wiencierz Christian.** (2019). Digitalisierung, Big Data und soziale Medien als Rahmenbedingungen der Unternehmenskommunikation. In: Zerfaß, Ansgar/Piwinger, Manfred/Röttger, Ulrike (Hrsg.): Handbuch Unternehmenskommunikation. Wiesbaden: Springer Gabler, S. 1-21. doi: https://doi.org/10.1007/978-3-658-03894-6_10-1.

Stoltenberg, Daniela/Maier, Daniel/**Waldherr, Annie** (2019): Community detection in civil society online networks: Theoretical guide and empirical assessment. In: Social Networks, 59, S. 120-133. doi: 10.1016/j.socnet.2019.07.001.

Stoltenberg, Daniela/Maier, Daniel (2019): Descriptive Methods for Investigating Dynamics in Online Networks. In: Müller, Philipp/Geiß, Stefan/Schemer, Christian/Naab, Teresa K./Peter, Christina (Eds.): Dynamische Prozesse der öffentlichen Kommunikation. In: Methodische Herausforderungen. Köln: Herbert von Halem, S. 144-173. [Im Druck]

Tang, Wai Yen/Reer, Felix/Quandt, Thorsten (2019). Investigating sexual harassment in online video games: How personality and context factors are related to toxic sexual behaviors against fellow players. In: Aggressive Behavior, 2019, 1-9. doi: https://doi.org/10.1002/ab.21873.

Tapper, Christoph/**Quandt, Thorsten** (2019): „Herr Schulz, Sie grätschen in Ihre Schluss-Statements rein…" Eine dialoganalytische Untersuchung des TV-Duells im Bundestagswahlkampf 2017. In: Holtz-Bacha, Christina (Hrsg.): Die (Massen-)Medien im Wahlkampf. Die Bundestagswahl 2018. Wiesbaden: Springer VS, S. 181-207. doi: https://doi.org/10.1007/978-3-658-24824-6.

Waldherr, Annie/Wettstein, Martin (2019): Bridging the gaps: Using agent-based modeling to reconcile data and theory in computational communication science. In: International Journal of Communication, 13, S. 3976–3999.

Waldherr, Annie/**Geise, Stephanie**/Katzenbach, Christian (2019): Because technology matters: Theorizing interdependencies in computational communication science with actor–network theory. In: International Journal of Communication, 13, S. 3955–3975.

Waldherr, Annie (2019): Messinstrumente und Sinnkonstruktionen: Methoden als Antreiber und Taktgeber der Kommunikationswissenschaft. In: Medien & Zeit, 34(1), S. 40-47.

Waldherr, Annie/**Wehden, Lars-Ole**/**Stoltenberg, Daniela**/Miltner, Peter/Ostner, Sophia/Pfetsch, Barbara (2019): Induktive Kategorienbildung in der Inhaltsanalyse: Kombination automatischer und manueller Verfahren. In: FQS: Forum Qualitative Sozialforschung, 20(1). doi: 10.17169/fqs-20.1.3058.

Wehden, Lars-Ole/**Stoltenberg, Daniela** (2019): So Far, Yet So Close: Examining Translocal Twitter Audiences of Regional Newspapers in Germany. In: Journalism Studies, 20(10), S. 1400-1420. doi: 10.1080/1461670X.2018.1520609.

Wehden, Lars-Ole/Schröer, Nathalie (2019): Golden news? Analysis of summarizing coverage of the Olympic Winter Games 2018 on German TV. In: Medien Journal, 43(1), S. 101-121. doi: 10.24989/medienjournal.v43i1.1795.

Wiencierz, Christian/**Röttger, Ulrike** (2019): Big Data in Public Relations: A Conceptual Framework. In: Public Relations Journal 12(3), S. 1-15.

Wiencierz, Christian/**Röttger, Ulrike** (2019): Konsumentenvertrauen in der Sharing Economy. In: Bala, Christian/Schuldzinski, Wolfgang: Der vertrauende Verbraucher. Zwischen Regulation und Information. Düsseldorf: Kompetenzzentrum Verbraucherforschung NRW, S. 79-102. doi: 10.15501/978-3-86336-922-4.

Wintterlin, Florian (2019): Quelle: Internet. Journalistisches Vertrauen bei der Recherche in sozialen Medien. Baden-Baden: Nomos.

Zillich, Arne Freya/**Müller, Kathrin Friederike** (2019). Norms as Regulating Factors for Self-Disclosure in a Collapsed Context: Norm Orientation Among Referent Others on Facebook. In: International Journal of Communication, 13, S. 2632-2651.

Vorträge/Konferenzbeiträge/Poster

Adam, Lena/**Frischlich, Lena**/Trautmann, Heike/Grimme, Christian (2019): Automated detection of nostalgic text in the context of societal pessimism. MISDOOM – Multidisciplinary International Symposium on Disinformation in Online Media, Hamburg, 28.02.2019.

Assenmacher, Dennis/Adam, Lena/**Frischlich**, **Lena**/Trautmann, Heike/Grimme, Christian (2019): Inside the tool set of automation: Free social bot code revisited. MISDOOM Multidisciplinary International Symposium on Disinformation in Online Media, Hamburg, 01.03.2019.

Badura, Laura (2019): The Perception of Journalistic Risk: Empirical Approach. *In:* „Fragile Trust? Perspectives and Challenges in a Digitized World": 6th international and interdisciplinary Late Autumn School, hosted by the DFG Research Training Group „Trust and Communication in a Digitized World" at the University of Münster, Münster.

Badura, Laura/Uth, Bernadette (2019): Zur Relationalität von Vertrauen und Risiko. Modellierung eines Prozesses für die Journalismusforschung. Preconference zum Thema „Kommunikationswissenschaftliche Vertrauensforschung in einer digitalisierten Welt – Positionen und Perspektiven“ im Rahmen der 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster, 09.05.2019.

Badura, Laura/Engelke, Katherine M./Hase, Valerie (2019): Incomplete, Erroneous, and Distorted Information? The Metajournalistic Discourse About the Risks of News Media Use for Recipients. ECREA Journalism Studies Conference, Wien, Österreich, 14.02.2019.

Blöbaum, Bernd (2019): Vertrauen in Journalismus in Zeiten von Medienskepsis. Vortrag am Georg-Eckert-Institut, Braunschweig, 20.11.2019.

Blöbaum, Bernd (2019): Wissenschaft und Öffentlichkeit. Vertrauen durch Kommunikation. Vortrag auf der Dies Academicus, Hagen, 08.11.2019.

Blöbaum, Bernd (2019): Vertrauen, Medienskepsis und Fake News. Vortrag in der Otto-Kühne-Schule Godesberg, Bonn, 24.09.2019.

Blöbaum, Bernd (2019): taz-Transformation aus Sicht der Leserinnen und Leser. Vortrag auf der taz Geno-Versammlung 2019, Berlin, 14.09.2019.

Blöbaum, Bernd (2019): Trust in Journalism. The Need for Differentiation. Vortrag auf der International Association for Media and Communication Research (IAMCR), Madrid, Spanien, 08.07.2019.

Blöbaum, Bernd (2019): Tragen Medien zu Misstrauen und Unsicherheit bei? Vortrag im Rahmen der 19. KreisBegegnung „Bedürfnis nach Sicherheit: Zwischen Hysterie und berechtigter Sorge“, Rheine, 13.05.2019.

Blöbaum, Bernd (2019): Podiumsdiskussion zum Thema: Brauchen wir noch Journalismus? Im Forum der KSHG, Münster, 16.01.2019.

Boberg, Svenja/Wintterlin, Florian/Schatto-Eckrodt, Tim/Quandt, Thorsten (2019): How to reach the participation utopia? Journalistic participatory formats between aspiration and everyday experience. Paper presented at the 7th Biennial Future of Journalism Conference, Cardiff, 12.-13.09.2019.

Boberg, Svenja/Wintterlin, Florian/Schatto-Eckrodt, Tim/Quandt, Thorsten (2019): Between Threat and Panic: Journalists’ Experiences With Covert Propaganda Attacks Before and During the Federal Election in Germany. Paper presented at the Convention of the 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 28.05.2019.

Boberg, Svenja/Schatto-Eckrodt, Tim/Wintterlin, Florian/Quandt, Thorsten (2019): Buzzword „fake news“ – Analyzing how commenters of a leading news forum use the term fake news via automated content analysis. Paper presented at the Convention of the 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 28.05.2019.

Boberg, Svena/Frischlich, Lena/Wintterlin, Florian/Schatto-Eckrodt, Tim/Quandt, Thorsten (2019): Between overload and indifference. Detection of fake accounts and social bots by community managers. MISDOOM Multidisciplinary International Symposium on Disinformation in Online Media, Hamburg, Deutschland, 28.02.2019.

Brinkschulte, Felix/Becker, Marin/**Frischlich, Lena** (2019): Experimental evidence concerning the effects of disinformation on the democratic process. 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 28.05.2019.

Brinkschulte, Felix/**Klapproth, Johanna**/**Frischlich, Lena** (2019): „Wenn Sie Wahrheit zu schätzen wissen“: Die Integration von Mainstream-Medien und alternativen Pseudo-Presse-Angeboten als Quellen rechtspopulistischer Medienmacher“. 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster, 11.05.2019.

Brinkschulte, Felix/Frischlich, Lena (2019): The biased integration of journalistic and partisan media in a popular right-wing online channel. MISDOOM – Multidisciplinary International Symposium on Disinformation in Online Media, Hamburg, 28.02.2019.

Calero Valdez, André/Burbach, Laura/Schaer, Philipp/Bonart, Malte/**Frischlich, Lena**/Adams, Lena/Assenmacher, Dennis (2019): Computational Methods in Professional Communication. IEEE ProComm 2019, Aachen, Deutschland, 25.07.2019.

Dudenhausen, Anna/Wiencierz, Christian (2019): „Datenanalysen für den guten Zweck? Wertkonflikte im Rahmen datenbasierter Public Relations von NGOs“. 26. Jahrestagung der Fachgruppe Public Relations und Organisationskommunikation der DGPuK, Münster, Deutschland, 01.11.2019.

Engelke, Katherine M. (2019): Audience participation in professional journalism – a systematic literature review. Pre-Conference „Engaged Journalism: Bridging Research and Practice”, 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 24.05.2019.

Freiling, Isabelle (2019): The Fight Against Misinformation: How Users Evaluate Information in Facebook Posts. Posterpräsentation innerhalb der International Summer School "Social Media as a Digital Agora for Arguments, Opinions, and Ideas?", Duisburg, 17.07.2019.

Freiling, Isabelle (2019): Misinformation in Online Social Networks: Users' Strategies in Trust and Credibility Evaluation. 69th Annual Conference of the International Communication Association, Washington, D.C., USA, 27.05.2019.

Freiling, Isabelle (2019): Misinformation auf SNS: Eine Nutzer-Perspektive. 64. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Münster. 10.05.2019.

Freiling, Isabelle/König, Lars (2019): Could You Repeat That? Replicating the “Good Sound Good Research” Effect. Tagung experimientell arbeitender Psychologen, London, Großbritannien, 16.04.2019.

Freiling, Isabelle (2019): Von wahr bis falsch, von öffentlich bis privat: Entgrenzungen in sozialen Onlinenetzwerken. Interdisziplinäre Tagung des smartNETWORK zu Öffentlichkeiten und Debattenkulturen in ihrer wechselseitigen Konstituierung: Beiträge aus den Geistes- und Sozialwissenschaften, Münster, 02.04.2019.

Freiling, Isabelle (2019): Searching for More or Just Using What’s There? Online Social Network Users’ Strategies to Detect Misinformation. Multidisciplinary International Symposium on Disinformation in Open Online Media, Hamburg, 28.02.2019.

Frischlich, Lena/Boberg, Svenja/Schatto-Eckrodt, Tim/Wintterlin, Florian/Quandt, Thorsten (2019): Zur Bedeutung von Personenmerkmalen und Mediennutzungsmustern für die Konfrontation mit Hate-speech und die persönliche Viktimisierung im Netz. Vortrag auf der 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster, 10.05.2019.

Frischlich, Lena/Quandt, Thorsten (2019): The markets of manipulation: The trading of social bots on clearnet and darknet markets. MISDOOM Multidisciplinary International Symposium on Disinformation in Online Media, Hamburg.

Frischlich, Lena (2019): 'Journalism between „alternative news media", „fake news" and „social bots": New actors and opportunity structures for manipulation in shared media spaces'. XI Congreso Internacional de Ciberperiodismo, Bilbao, Spain, 11.11.2019.

Frischlich, Lena (2019): 'Propaganda, disinformation and dark participation: New challenges for democracy in the digital age?' 4th International Conference on Communication & Media Studies, Bonn, Germany, 04.09.2019.

Füchslin, Tobias/Schäfer, Mike/**Metag, Julia** (2019): 'Who Wants To Be a Citizen Scientist? Identifying the Overall Potential of Citizen Science and Target Segments in Switzerland.' 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 24.05.2019.

Füchslin, Tobias/Schäfer, Mike/**Metag, Julia** (2019): 'Who Wants To Be a Citizen Scientist? Identifying the Overall Democratic Potential of Citizen Science and Target Segments in Switzerland and Germany.' 72nd Annual World Association for Public Opinion Research (WAPOR) Conference, Toronto, Canada, 19.05.2019.

Hase, Valerie/Kieslich, Kimon/**Engelke, Katherine M.** (2019): The Things We Fear – Using Automated Content Analysis to Uncover How UK and US Media Construct Fear over Time (1990-2017). 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 27.05.2019.

Hase, Valerie/**Engelke, Katherine M.**/Kieslich, Kimon (2019): Angst vor Terror, Klimawandel & Arbeitslosigkeit? Eine automatisierte Inhaltsanalyse von Themen und Trends im Kontext von Angst in den Medien. Vortrag auf der 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster, 11.05.2019.

Hase, Valerie/Kieslich, Kimon/**Engelke, Katherine M**./Zeng, Jing. (2019): The Best of Two Worlds? Combining Automated and Manual Content Analysis to Assess Media Coverage. In: 5th International Conference on Computational Social Science, Amsterdam, Niederlande.

Hlacer, Erik/**Wehden, Lars-Ole** (2019): „Lieber Poldis Frau als Gaulands Badehose? Eine experimentelle Analyse des Einflussfaktors Boulevardisierungsgrad in Sport- und Politikberichterstattung auf die Rezipientenwahrnehmung". 2. Jahrestagung der Fachgruppe „Mediensport und Sportkommunikation" in der DGPuK, Leipzig, 26.09.2019.

Janzik, Robin (2019): 'Developing a scale to measure virtual reality technology acceptance'. ECREA Digital Games Research Section Symposium, Rotterdam, Niederlande, 07.11.2019.

Janzik, Robin (2019): 'The role of vividness and interactivity for virtual reality technology acceptance: A laboratory experiment'. ECREA Digital Games Research Section Symposium, Rotterdam, Niederlande, 07.11.2019.

Janzik, Robin/Woelke, Jens (2019): „Digitale Kommunikationspraxis als Herausforderung für Medienforschung: Zur Rezeptions- und Wirkungsanalyse digitaler Medien". „Datafizierte Gesellschaft: Praktiken, Prozesse und Folgen der Datafizierung": Eine interdisziplinäre Tagung des Forschungsverbunds NRW Digitale Gesellschaft, Bonn, 24.09.2019.

Janzik, Robin (2019): 'Acceptance of and trust in virtual reality: An empirical investigation of antecedents and outcomes of accepting virtual reality technology'. PhD Workshop der Jahrestagung der DGPs-Fachgruppe Medienpsychologie, Chemnitz, 04.09.2019.

Junghof-Preis, Natalie (2019): „Mädchen für Informatik begeistern: Projektvorstellung des Onlineangebotes „Digital Me" (www.itforgirls.de) „BeSt-MINT Fachtagung: Genderkompetente MINT Berufs- und Studienorientierung, Frauen gestalten Informationsgesellschaft, Universität Paderborn, Paderborn, 05.09.2019.

Junghof-Preis, Natalie (2019): „Die Wirkung von medienvermittelten Vorbildern auf Mädchen: Der Einsatz von Rollenmodellen aus der IT in Internetangeboten". Fachtagung Wissenschaftliches Netzwerk: Berufsorientierung in Bewegung, Institut für Erziehungswissenschaft, WWU Münster, Münster, 10.01.2019.

Kligler-Vilenchik, Neta/de Vries, Maya/Maier, Daniel/**Stoltenberg, Daniela** (2019): 'Twitter Networks of Voter (De)Mobilization in the 2018 Municipal Elections in Jerusalem: A Mixed-Methods Analysis'. European Symposium Series on Societal Challenges in Computational Social Science (EuroCSS), Zurich, Switzerland, 03.09.2019.

Landmann, Helen/**Frischlich, Lena**/Rohmann, Annette (2019): 'Being moved by extremist propaganda'. International Society for Research on Emotion (ISRE) Meeting, Amsterdam, Niederlande, 11.07.2019.

Löffler, Natascha/Röttger, Ulrike (2019): 'Effects of Automated Communication and Transparency in PR on Trust in Organizations'. Bledcom. 26th International Public Relations Research Symposium 2019 on Trust and Reputation, Bled, Slovenia, 05.07.2019.

Löffler, Natascha (2019): 'Trust in Data- and Algorithm-based Strategic Communication'. Pre-Conference of the Public Relations Division, 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 24.05.2019.

Löffler, Natascha (2019): „Social Bots als Herausforderung für die strategische Kommunikation politischer Organisationen". Vortrag auf der der 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster, 10.05.2019.

Löffler, Natascha (2019): „Social Bots als digitales Phänomen: Reaktionen von politischen Organisationen". Die digitalisierte Demokratie – Politik und Kommunikation zwischen Daten, Netzwerken und Algorithmen, Universität Duisburg-Essen, 09.02.2019.

Maier, Daniel/**Stoltenberg, Daniela/Waldherr, Annie**/Pfetsch, Barbara (2019): „TweetX: An R-shiny web application for exploring collections of tweets". Vortrag auf der 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster, 11.05.2019.

Maier, Daniel/**Stoltenberg, Daniela**/Pfetsch, Barbara/**Waldherr, Annie** (2019): 'Translocal networks in urban Twitter spheres: A case study from Berlin'. Re-Figuration of Spaces: Mediatization, Mobility, Globalization and Social Dislocation. First International Conference of the SFB 1265, Technische Universität Berlin, Berlin, Germany, 21.02.2019.

Malik, Maja/Scholl, Armin/Loosen, Wiebke/Weischenberg, Siegfried (2019): „Journalismus als System revisited. Professionelle Aussagenentstehung im digitalen Zeitalter und ihre (wissenschaftlichen) Folgen". Vortrag auf der 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster, 11.05.2019.

Malik, Maja (2019): „Mindestlohn oder Lohnuntergrenze? Wie das Framing von Politik und Medien unsere Meinungsbildung prägt." Veranstaltungsreihe „Bremen wählt" der Landeszentrale für politische Bildung, Bremen, Landeszentrale für politische Bildung, Bremen, 02.04.2019.

Malik, Maja (2019): „Sprache – Macht – Politik – Macht – Sprache. Wie das Framing von Politik und Medien unsere Meinungsbildung prägt." VHS-Reihe „Gesellschaft und Politik", Volkshochschule Bremerhaven, 26.03.2019.

Metag, Julia (2019): 'What Drives Science Media Use? Predictors of Online and Offline Media Use for Information About Science and Research.' 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 24.05.2019.

Müller, Kathrin Friederike (2019): „(Un)Doing Gender und die Nutzung des ‚medialen Internets': Expert*innentum von Online-Avantgardist*innen". Vortrag auf der Jahrestagung der Fachgruppe „Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht" der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft „Technik – Medien – Geschlecht revisited: Die Bedeutung von Gender in digitalisierten Medienwelten", Münster, 03.10.2019.

Niemand, Stephan/Röser, Jutta (2019): „Die Paarkonstellation als Hemmnis für gleichwertiges Expert*innentum mit digitalen Medien". Tagung der DGPuK-FG „Medien, Öffentlichkeit, Geschlecht" zum Thema „Technik – Medien – Geschlecht revisited: Die Bedeutung von Gender in digitalisierten Medienwelten", Universität Münster, 03.10.2019.

Niemand, Stephan (2019): Transitionsprozesse und der Wandel von Mediennutzungsmustern im Lebensverlauf. Jahrestagung der FG „Rezeptions- und Wirkungsforschung", Universität Mainz, 01.02.2019.

Pfetsch, Barbara/Maier, Daniel/**Stoltenberg, Daniela/Waldherr, Annie**/Kligler-Vilenchik, Neta/de Vries, Maya (2019): 'How local is the digital public sphere on Twitter? A comparison between Jerusalem and Berlin'. 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 26.05.2019.

Quandt, Thorsten (2019): Are video games addictive? Theoretical considerations and empirical findings. Invited lecture at the Michigan State University, East Lansing.

Quandt, Thorsten (2019): Dark participation. Theoretical considerations, empirical findings. Invited lecture at the University of Illinois, Urbana-Champaign.

Quandt, Thorsten (2019): Are video games addictive? Theoretical considerations and empirical findings. Invited lecture at the IT University, Copenhagen.

Quandt, Thorsten (2019): Dark participation and manipulation of online communities. Theoretical considerations, empirical findings. Invited lecture, University of Gothenburg, Gothenburg, 08/2019.

Quandt, Thorsten (2019). The manipulated society. Research findings on the content, actors and effects of online propaganda. Invited lecture, Oslo Met, Oslo, 08/2019.

Reer, Felix/Festl, Ruth/**Quandt, Thorsten** (2019): Computerspielsucht kommt selten allein. Eine repräsentative Befragungsstudie zur problematischen Nutzung von digitalen Spielen und Social-Media-Diensten. Vortrag auf der 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster, 09.05.2019.

Reer, Felix/Wehden, Lars-Ole/Tang, Wai Yen/Janzik, Robin/Quandt, Thorsten (2019): 'The slippery path to total presence: How using an omnidirectional VR treadmill influences the gaming experience'. ECREA Digital Games Research Section Symposium, Rotterdam, Niederlande, 07.11.2019.

Reer, Felix/Kieslich, Kimon/Tang, Wai Yen/Frischlich, Lena/Quandt, Thorsten (2019): My happy virtual me? The influence of interactivity and Virtual Reality technology on mood repair. Vortrag auf der GameCo 2019, ECREA Digital Games Research Section Symposium, Erasmus University, Rotterdam, 07.-08.11.2019.

Reer, Felix/Wehden, Lars-Ole/Janzik, Robin (2019): 'A representative study on prevalence rates and correlates of problematic smartphone use in Germany'. 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 25.05.2019.

Reer, Felix/Wehden, Lars-Ole/Janzik, Robin/Quandt, Thorsten (2019): „Süchtig nach dem Smartphone? Eine Repräsentativbefragung zu Verbreitung und Korrelaten problematischer Smartphone-Nutzung in Deutschland". Jahrestagung der DGPuK-Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung 2019, Mainz, 02.02.2019.

Reer, Felix/Festl, Ruth/**Quandt, Thorsten** (2019): Investigating Problematic Social Media and Game Use in a Nationally Representative German Sample. Full Paper, 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA.

Reer, Felix/Kieslich, Kimon/**Tang, Wai Yen/Frischlich, Lena/Quandt, Thorsten** (2019, angenommen): Using a Virtual Reality Game for Mood Repair: A Laboratory Experiment. Poster auf der 11. Tagung der Fachgruppe Medienpsychologie (Deutsche Gesellschaft für Psychologie) 2019, Chemnitz, Deutschland.

Reer, Felix/**Quandt, Thorsten** (2019): Virtual Reality Gaming: Are We Entering a New Era of Interactive Entertainment and Digital Games Research? Panel zur Jahrestagung der ECREA Digital Games Research Section 2019, Rotterdam, Niederlande.

Reer, Felix/Kieslich, Kimon/**Tang, Wai Yen/Frischlich, Lena/Quandt, Thorsten** (2019, angenommen): My happy virtual me? The influence of interactivity and Virtual Reality technology on mood repair. Vortrag auf der Jahrestagung der ECREA Digital Games Research Section (2019), Rotterdam, Niederlande.

Röser, Jutta (2019): „Silversurfer 70plus: Familie als generationenübergreifender Integrationskontext". Jahrestagung der DGPuK „Integration durch Kommunikation in digitalisierten Öffentlichkeiten", Universität Münster, 10.05.2019.

Schatto-Eckrodt, Tim/Boberg, Svenja/Frischlich, Lena/Wintterlin, Florian/Quandt, Thorsten (2019): „Stichprobenziehung auf Twitter: Sampling Bias durch gelöschte Inhalte“. 21. Jahrestagung der Fachgruppe „Methoden der Publizistik und Kommunikationswissenschaft“ der DGPuK, Greifswald, 26.09.2019.

Schatto-Eckrodt, Tim/Boberg, Svenja/Frischlich, Lena/Wintterlin, Florian/Quandt, Thorsten (2019): Titel vs. Themen: Thematische Gemeinsamkeiten von journalistischen Artikeln und den dazugehörigen Nutzer*innenkommentaren. Vortrag auf der 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster, 10.05.2019.

Schatto-Eckrodt, Tim/Boberg, Svenja/Wintterlin, Florian/Quandt, Thorsten (2019): Use and assessment of sources in conspiracy theorists' communities. MISDOOM Multidisciplinary International Symposium on Disinformation in Online Media, Hamburg, Germany.

Schatto-Eckrodt, Tim/Frischlich, Lena/Wintterlin, Florian/Boberg, Svenja/Adam, Lena/**Quandt, Thorsten** (2019): 'Who is Affected by the Disinformation Order? Predicting the Exposure to Distorted Information Prior to the Parliamentary Election in Germany'. 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 26.05.2019.

Schatto-Eckrodt, Tim/Boberg, Svenja/Wintterlin, Florian/Quandt, Thorsten (2019): „Best-Practice Preprocessing. Vortrag im Rahmen des Sonderfensters Forschungssoftware in der Kommunikations-und Medienwissenschaft“. Vortrag auf der 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster, 11.05.2019.

Schatto-Eckrodt, Tim/Boberg, Svenja/Wintterlin, Florian/Quandt, Thorsten (2019): „Im Dickicht der Verschwörung: Informationsquellen verschwörungstheoretischer Online-Communities“. SmartNETWORK-Tagung „Öffentlichkeit und Debattenkulturen“, Universität Münster, 02.04.2019.

Scholl, Armin (2019) (mit **Ulrike Röttger**): „Ist das Kunst oder kann das weg? Die Skulptur Projekte 2017 im Spiegel der öffentlichen Meinung“. Vortrag im Rahmen der Reihe „The Public Matters. Ausstellung und Forum“ des LWL, Münster, 04.12.2019.

Scholl, Armin (2019): Trump Tweets, Fake News, Social Media: Was hat das mit mir zu tun? Vortrag mit Diskussion in der Reihe „Kirche kritisch“ der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde Diepholz Heede-Sankt Hülfe, Diepholz, 07.11.2019.

Scholl, Armin (2019) (mit **Julia Völker**): „Fake News: The Contribution of Constructivist Theorizing”. ECREA Philosophy of Communication Section Workshop „The Constructionist View of Communication: Promises and Challenges”, Tel Aviv, Israel, 18.-20.09.2019.

Scholl, Armin (2019): „Misstrauen in Journalismus – Vertrauen in Propaganda? Lügenpresse – oder was kann man noch glauben?“ Workshop mit jugendlichen Theaterschauspieler*innen, Quedlinburg, 29.06.2019.

Scholl, Armin (2019): „Theorien als Taktgeber der Kommunikationswissenschaft.“ Vortrag im Sonderfenster der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte „Institute, Schulen, Traditionen: Taktgeber und Antreiber der Kommunikationswissenschaft im historischen Wandel“ auf der 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster, 09.-10.05.2019.

Scholl, Armin (2019): „Journalismus in der Gesellschaft: systemtheoretische Klarstellungen.“ Vortrag im Panel „Journalismus als System revisited“ auf der 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster, 09.-11.05.2019.

Stoltenberg, Daniela (2019): ‘The Role of Spatialized Inequality in Shaping Political Discourse in Social Media Urban Public Spheres’. Doctoral Pre-Conference „Political Communication Division”, 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 24.05.2019.

Stoltenberg, Daniela (2019): „Integrierte Nachbarschaft(en)? Lokale Repräsentanz und Vernetzung in Social Media-Stadtöffentlichkeiten“. Vortrag auf der 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster, 10.05.2019.

Tang, Wai Yen/Reer, Felix (2019): The Dark Triad and video games addiction: The mediating role of video game motivations. Short-Paper 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 27.05.2019.

Temmann, Linn Julia/Engmann, Michael/**Maubach, Katharina/Reer, Felix/Quandt, Thorsten** (2019): Strong and powerful or sexy and skinny? Effects of objectifying video game avatars in Virtual Reality. Vortrag auf der 11. Tagung der Fachgruppe Medienpsychologie (Deutsche Gesellschaft für Psychologie), Chemnitz, 04.-06.09.2019.

Uth, Bernadette/Badura, Laura/Blöbaum, Bernd/Engelke, Katherine M. (2019): „Institutionalisierte Interdisziplinarität: Chancen und Herausforderungen für die Neujustierung der Journalismusforschung“. Neujustierung der Journalistik/Journalismusforschung in der digitalen Gesellschaft. Journalismus und Wissenschaft im Wandel. Jahrestagung der Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung, Eichstätt-Ingolstadt, 19.09.2019.

Uth, Bernadette/Blöbaum, Bernd (2019): ‘Inaccurate and Biased? A Representative Study of how Germans Perceive and Trust their Media’. Association Conference „Communication Beyond Boundaries”, 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 25.05.2019.

Uth, Bernadette (2019): ‘Building trust in journalism – how newsrooms attempt to preserve and increase trust in a digital age’. Journalism Studies Graduate Student Colloquium, 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 23.05.2019.

Uth, Bernadette (2019): „Digitale Demokratie? Deliberation in Nutzerkommentaren“. Vortrag auf der 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster,11.05.2019.

Uth, Bernadette (2019): ‘An integrative model of trust in journalism’. ECREA Journalism Studies Conference. „Breaking Binaries: Exploring the Diverse Meanings of Journalism in Contemporary Societies“, University of Vienna, 14.02.2019.

Uth, Bernadette (2019): ‘Hate Speech and Incivility in German User Comments’. 1st Lisbon Winter School for the Study of Communication: Media and Populism, Catholic University of Lisbon, 17.01.2019.

Waldherr, Annie/Geise, Stephanie/Mahrt, Merja/Katzenbach, Christian/Nürnbergk, Christian (2019): 'Towards a stronger theoretical grounding of computational communication science: A review of tried and tested social theories'. Paper presented at the 69th Annual Conference of the International Communication Association (ICA), Washington, DC, 26.05.2019.

Waldherr, Annie (2019): 'Introduction into agent-based modeling with NetLogo'. Invited Workshop at the International Summer School "Social Media as a Digital Agora for Political Arguments, Opinions, and Ideas?", Duisburg, 15.07.2019.

Waldherr, Annie (2019): 'Messinstrumente und Sinnkonstruktionen: Methoden als Antreiber und Taktgeber der Kommunikationswissenschaft'. 64. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPuK), Sonderfenster Kommunikationsgeschichte, Münster, 10.05.2019.

Waldherr, Annie/Stoltenberg, Daniela/Maier, Daniel/Pfetsch, Barbara. (2019): 'Translocal networks: Public sphere in the social web'. Invited Seminar, Hebrew University, Jerusalem, Israel, 25.03.2019.

Wehden, Lars-Ole/Schröer, Nathalie (2019): Golden news? Analysis of summarizing coverage of the Olympic Winter Games 2018 on German TV. 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 28.05.2019.

Wiencierz, Christian/Röttger, Ulrike (2019): Agile Cooperation between Companies and Communication Service Providers. 69th ICA Annual Conference, Washington, 28.05.2019.

Wiencierz, Christian/Lünich, Marco (2019): Vertrauen in Open Data zur Überbrückung des Data Divides. Vortrag auf der 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster, 11.05.2019.

Wiencierz, Christian/Röttger, Ulrike/Bach, Gabriele (2019): Das integrative Potenzial von Agilität in der Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Kommunikationsdienstleistern. Vortrag auf der 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster, 10.05.2019.

Wintterlin, Florian/Schatto-Eckrodt, Tim/Frischlich, Lena/Boberg, Svenja/Quandt, Thorsten (2019): How to cope with dark participation? Authoritative and participative moderation in German newsrooms. Future of Journalism Conference, Cardiff, 12.09.2019.

Wintterlin, Florian/Frischlich, Lena/Boberg, Svenja/Schatto-Eckrodt, Tim/Reer, Felix/Quandt, Thorsten (2019): Corrective actions in the information disorder. Presumed influence and the countering of distorted information. 69th Annual Conference, International Communication Association, Washington, D. C., USA, 25.05.2019.

Wintterlin, Florian/Frischlich, Lena/Boberg, Svenja/Schatto-Eckrodt, Tim/Quandt, Thorsten (2019): „Die Rolle der BürgerInnen in der Desinformationsordung: Wer verstärkt Fake News?" Vortrag auf der 64. Jahrestagung der DGPuK, Münster, 10.05.2019.

Wintterlin, Florian/Frischlich, Lena/Schatto-Eckrodt, Tim/Boberg, Svenja/Quandt, Thorsten (2019): 'Manipulation attempts during the German federal election 2017'. MISDOOM Multidisciplinary International Symposium on Disinformation in Online Media, Hamburg, 27.02.2019.

Wintterlin, Florian/Frischlich, Lena/Schatto-Eckrodt, Tim/Boberg, Svenja/Quandt, Thorsten (2019): 'Corrective actions in the information disorder. Presumed influence and the countering of distorted information'. MISDOOM Multidisciplinary International Symposium on Disinformation in Online Media, Hamburg, Deutschland, 27.02.2019.

Auswahlgrenzen (NC) und Bewerber*innenzahlen zum WS 2019/20

Die Bewerber*innenzahlen auf die Plätze der vom IfK angebotenen Studiengänge lauten:

Ein-Fach-Bachelor Kommunikationswissenschaft:
Anzahl Bewerbungen: 1.978
Einschreibungen: 114
Auswahlgrenze: Note 1,7

Zwei-Fach-Bachelor:
Anzahl Bewerbungen: 1.141
Einschreibungen: 37
Auswahlgrenze: Note 1,5

Master Kommunikationswissenschaft:
Anzahl Bewerbungen: 168
Einschreibungen: 35 (BA-Abschluss mit Durchschnittsnote 1,9)

Master Strategische Kommunikation:
Anzahl Bewerbungen: 178
Einschreibungen: 18 (BA-Abschluss mit Durchschnittsnote 1,6)

Studierende

Mitte November 2019 waren 717 Studierende in den o.g. Studiengängen eingeschrieben, davon

357 im Ein-Fach-BA Kommunikationswissenschaft,

111 im Zwei-Fach-BA Kommunikationswissenschaft,

126 im Master Kommunikationswissenschaft,

56 im Master Strategische Kommunikation,

67 im Promotionsstudiengang (Haupt-/Nebenfach).

Studienabschlüsse

Im Jahr 2019 haben sieben Personen am IfK promoviert. 157 Studierende haben ihr Studium in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen (Stand: 31. Dezember 2019), davon

58 in den Masterstudiengängen Kommunikationswissenschaft bzw. Strategische Kommunikation und 99 mit dem Bachelor Kommunikationswissenschaft.

Promotionen (Dr. phil.)

Dr. phil. Lisa Bolz
Le journalisme au second degré. L'emergence de la dépêche télégraphique d'agence comme nouveau format d'écriture dans la presse française et allemande du XIXe siècle (1849-1870).
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Dr. phil. Felix Flemming
Entstehungsbedingungen von Angsterleben und seine Folgen für die Wählermobilisierung im Bundestagswahlkampf 2017.
Gutachter: Prof. Dr. Frank Marcinkowski

Dr. phil. Mona Folger
Persuasive Kommunikation 2.0: Der Einfluss von electronic Word of Mouth auf Konsumentenvertrauen am Beispiel der Mobilfunkbranche.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Dr. phil. Anil Kunnel
Trust and Communication: Foundations of Interconnectivity.
Gutachter: Prof. Dr. Thorsten Quandt

Dr. phil. Carolin Pfanne
Klicks, Quoten & Zielgruppenorientierung. Zum Einfluss von Publikumsdaten auf den Journalismus.
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Dr. phil. Malte G. Schmidt
Systemvertrauen und Journalismus unter den Bedingungen neoliberaler Subjektivierung.
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Dr. phil. Reik Benjamin Stiebeling
PIM – Das Picture Interpretation Model. Ein Beitrag zum Verständnis der individuellen Rezeption von Bildern.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Master of Arts

Viola Baatz M. A.
Die Klimawandel-Problematik – eine Frage des Blickwinkels?
Der Erfolg medienvermittelter Klimawandel-Frames bei Rezipienten.
Gutachterin: Dr. Katherine M. Engelke

Manuela Benz M. A.
Wenn Werbung den Rahmen sprengt! Eine Befragung zu Guerilla-Marketing im Lebensumfeld von Konsumenten.
Gutachter: Prof. Dr. Volker Gehrau

Katharina Below M. A.
Kommunikation über Innovation: Eine Untersuchung legitimierender Kommunikationsmuster in der PR und deren Beitrag an einer Innovationsinstitution – analysiert am Beispiel der Websites von Innovationsberatungen.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Jessica Best M. A.
Soziale Bewegungen zwischen Unbedeutsamkeit und Establishment?
Eine kommunikationswissenschaftliche Analyse der grenzüberschreitenden Initiative „Stop Tihange".
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Stefan Beucke M. A.
Medienhandeln von nierentransplantierten jungen Erwachsenen in Bezug zu ihrer Krankheit.
Gutachterin: Prof. Dr. Jutta Röser

Julia Cierpinska M. A.
Die Glaubwürdigkeit von CSR-Kommunikation in Social Media. Eine empirische Analyse am Beispiel von Modeunternehmen.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Gina Buchwald-Chassée M. A.
Evaluation der Wissenschaftskommunikation im Kontext Citizen Science anhand des Forschungsprojektes „senseBox".
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Leonard Dahmen M. A.
Inwiefern beeinflusst der (strategische) Einsatz von Bildern textgebundene Framing-Effekte? Eine multimediale Perspektive auf Visual Framing im Kontext von Krisenkommunikation.
Gutachter: Prof. Dr. Volker Gehrau

Christian Desch M. A.
Gender-Kommunikation im Schulunterricht.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Valentin Döring M. A.
Welche Faktoren beeinflussen die Akzeptanz von VR-Anwendungen zum Training der Vortragskompetenz?
Gutachter: Prof. Dr. Thorsten Quandt

Theresa Endres M. A.
Impression Management in der Unternehmenskommunikation – Techniken und Ziele der Selbstdarstellung auf Instagram.
Gutachterin: Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr

Michael Engmann M. A.
State of VR: Nutzung und Aneignung von Virtual Reality-Technologien im Alltag.
Gutachterin: Prof. Dr. Jutta Röser

Malin Fecke M. A.
Created to impress? Eine experimentelle Studie über die Wirkung von Datenvisualisierungen auf die Effektivität von Advertorials als Instrumente der Strategischen Kommunikation.
Gutachter: Prof. Dr. Volker Gehrau

Patricia Folkerts M. A.
Größer, Schneller, Weiter – eine qualitative Studie über die Medialisierung des Skispringens.
Gutachter: Dr. Andreas Scheu

Damian Garrell M. A.
Eine Anprangerung und ihre Folgen – die öffentliche Skandalisierung von Mesut Özil in der medialen Berichterstattung.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Shaghayegh Ghavamzadeh M. A.
Mediennutzung von persisch-sprachigen Flüchtlingen in Deutschland vor und nach der Flucht.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Viola Grötz M. A.
Sturzgeburt oder lange überfällig? Zum strategischen Framing der „Ehe für alle“.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Tobias Groß M. A.
Wer hat Angst vor der AfD? Eine empirische Untersuchung der Auswirkungen des Einzugs der Alternative für Deutschland in den Deutschen Bundestag auf die unkonventionelle politische Partizipation.
Gutachter: Prof. Dr. Frank Marcinkowski

Jana Haack M. A.
Doing Gender in Mitarbeiterzeitschriften. Eine empirische Untersuchung zur Reproduktion und Dekonstruktion von Geschlechterstereotypen.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Judith Anne Hamburger M. A.
Vergleichende Inhaltsanalyse der Online-Rekrutierungsmaßnahmen von Verbänden. Eine kommunikative Rolle des Projekts www.handwerks-power.de des Dachverbandes der Handwerkskammern Baden-Württemberg.
Gutachter: Prof. Dr. Volker Gehrau

Laura Hartmann M. A.
#sorrynotsorry? Die mediale Entschuldigung als Rebuild-Strategie der organisationalen Krisenkommunikation. Eine qualitative Analyse aus rezeptionsorientierter Perspektive.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Felicitas Hauer M. A.
Digitalisierte Kommunikation – Wie 'Building Information Modeling' die Kommunikation in Bauprojekten verbessert und dadurch die Effizienz steigert.
Gutachter: Prof. Dr. Volker Gehrau

Lena Heidemann M. A.
Ab ins Internet, fertig, e-Partizipation? Eine empirische Untersuchung zu digitalen Beteiligungsformen aus Sicht von Bürger*innen.
Gutachter: Prof. Dr. Frank Marcinkowski

Farah Heiß M. A.
Die Digitalisierung im Spiegel der deutschen Printmedien.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Melina Hemmer M. A.
„Lügenpresse, Systemmedien, Staatsfunk“ – wie Journalisten die ihnen entgegengebrachte Medienskepsis wahrnehmen und wie sie damit umgehen.
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Jonas Hille M. A.
Vertrauen in politische Kommunikation: Braucht es eine neue Sprache der Politik? Wie Lokalpolitiker in Münster die Vertrauenskrise wahrnehmen. Eine qualitative Studie.
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Josefine Kaukemüller M. A.
Vereint im Zweifel? Eine qualitative Befragung zum Zusammenhang von Politikmisstrauen und Medienskepsis.
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Melanie Kausch M. A.
Parasoziale Beziehungen zu Influencern in sozialen Medien. Eine Analyse anhand von Instagram.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Kira Klinger M. A.
Muster des Schweigens – Eine experimentelle Studie zur Meinungsäußerung bei vorherrschend rechtspolitischem Meinungsklima.
Gutachterin: Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr

Lina Kosch M. A.
Wie Tarifparteien ihre externe Kommunikation bei Tarifkonflikten framen und inwieweit diese Frames in den Medien aufgenommen werden: eine Mixed Methods Studie.
Gutachterin: Dr. Katherine M. Engelke

Malte Krieter M. A.
Journalismus im Visier des Populismus. Journalistische Handlungsstrategien und redaktionelle Routinen im Umgang mit populistischen Akteuren.
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Marie Jeanne Kuth M. A.
Einflussfaktoren von Kommunikationskanälen auf die Ablehnung von Sharing Economy-Angeboten. Eine diffusionstheoretische Untersuchung der Informationsaneignung von gering ausgebildeten Personen.
Gutachter: Prof. Dr. Volker Gehrau

Brigitte Lieb M. A.
Serienstreaming im Medienrepertoire.
Eine qualitative Aneignungsstudie mit jungen Erwachsenen.
Gutachterin: Prof. Dr. Jutta Röser

Marcio Marcellus M. A.
Die Medienrezeption von Migrant*innen im Alter – eine qualitative Untersuchung.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Claudia Martin M. A.
Medienvertrauen unter Studierenden in Deutschland und Griechenland.
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Lena Nachbarschulte M. A.
Transparenzgewinn oder Glaubwürdigkeitsverlust – Auswirkungen der Kennzeichnungspflicht auf die Effektivität des Influencer Marketings.
Gutachterin: Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr

Jana Marie op den Winkel M. A.
Employee Advocacy: Mitarbeiter zu Markenbotschaftern auf Social Media machen – Eine qualitative Befragung von Kommunikationsverantwortlichen.
Gutachter: Prof. Dr. Volker Gehrau

Yana Svetoslavova Petkova M. A.
Bedeutung von Hochschulreputation im Wettbewerb.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Florian Pütz M. A.
Berichterstattung aus der Fifa-Blase: Die Fußball-Weltmeisterschaft in Russland 2018 aus Sicht deutscher Sportreporter.
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Ann Kristin Reimers M. A.
Akzeptanzdebatte Infrastrukturprojekt: Die Rolle des Journalismus. Eine inhaltsanalytische Betrachtung des Fallbeispiels ZEELINK in der lokalen Medienberichterstattung.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Alina Sarau M. A.
Modewort oder Gefahr? Die Bedeutung von Fake News für Public Relations und deren Rolle als Vertrauensvermittler. Eine qualitative Befragung von Kommunikationsverantwortlichen.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Johanna Maria Schmidt M. A.
Die Beziehungskrise meistern – Wie Medienschaffende das Vertrauen ihrer Skeptiker wieder stärken können.
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Tim Schrankel M. A.
Auffindbarkeit und Reichweitenoptimierung im digitalen Journalismus. Experteninterviews zur Anwendung von SEO und Content-Strategien.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Stephan Schwartländer M. A.
Facebook, Instagram & Co. in der kommunalen Kommunikation. Eine empirische Studie über soziale Medien als PR- und Marketing-Instrumente für Städte.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Alina Seysen M. A.
Ready to Roc? Produktkommunikation in der Automobilindustrie – eine Medienresonanzanalyse am Beispiel des Volkswagen T-Roc.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Kristina Siebert M. A.
Dieser Post ist #Werbung. Auswirkungen der Werbekennzeichnung auf das Influencer Marketing. Eine qualitative Studie zum Reaktanzverhalten von Instagram-Nutzern.
Gutachter: Prof. Dr. Volker Gehrau

Inga Kristin Stever M. A.
Arbeitstier oder Schmuse-Papi? Eine inhaltsanalytische Untersuchung der stereotypisierten Darstellung des Mannes in TV-Werbespots für Kinder.
Gutachter: Prof. Dr. Volker Gehrau

Maximiliane Stratmann M. A.
Wert(e)voll kommunizieren! Die Bedeutung von Unternehmenswerten für die interne Kommunikation.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Lena Sünderbruch M. A.
Die Sexismusberichterstattung im Zuge von #MeToo und #BalanceTonPorc in deutschen und französischen Tageszeitungen im Vergleich. Eine Inhaltsanalyse von Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Le Monde und Le Figaro.
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Lionard Tampier M. A.
Partizipation, Privatsphäre, persuasive Inhalte. Die Entwicklung eines Medienbildungskonzepts für Jugendliche im BVB-Lernzentrum.
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Katrin Uude M. A.
Die Flüchtlingskrise als Medienkrise? Eine quantitative Inhaltsanalyse der medialen Flüchtlingsdebatte.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Luise von Grebe M. A.
Corporate Social Responsibility in Bildern. Untersuchung anhand der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Großunternehmen.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Erika Voronjanskaja M. A.
#Anzeige – Der Einfluss der Kennzeichnungspflicht von werblichen Inhalten auf die Glaubwürdigkeit des Influencer-Marketings. Eine qualitative Befragung von Instagram-Nutzern.
Gutachterin: Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr

Maria Voskoboynikova M. A.
Wie nutzen Umwelt-NGOs soziale Medien? Eine empirische Untersuchung.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Patrick Williams M. A.
Schweigen, obwohl man es besser weiß. Der Einfluss von verschwörungstheoretischen Nutzerkommentaren auf die Entstehung einer Online-Schweigespirale.
Gutachterin: Dr. Lena Frischlich

Sarah Kim Winkler M. A.
Geschlechtsrollenorientierung von weiblichen und männlichen Führungskräften im Berufsfeld Public Relations.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Hannah Philippka Wobig M. A.
Analoge Medientechnologien als Vermittler der Vergangenheit?
Eine qualitative Rezeptionsstudie zu gerätebezogener Mediennostalgie.
Gutachterin: Prof. Dr. Jutta Röser

Timo Zemlicka M. A.
„We are so sorry!“ Die Auswirkung verschiedener Krisenkommunikationsstrategien auf Spendenbereitschaft.
Gutachterin: Prof. Dr. Armin Scholl

Bachelor of Arts

Aline Aha B. A.
Interne Kommunikation zwischen Tradition und Innovation. Verliert die klassische Mitarbeiterzeitung in Zeiten von Social Intranet ihre Legitimation?
Gutachterin: Esther Laukötter M. A.

Laura Antrecht B. A.
Zwischen den Zeilen: Zur Beziehung zwischen Text und Publikum – ein Vergleich von Quality TV und klassischen TV Serien.
Gutachter: Stephan Niemand M. A.

Berna Bakim B. A.
Agieren statt reagieren – Wie kann effizientes Issues Management heutzutage erfolgen?
Gutachter: Prof. Dr. Volker Gehrau

Lisa-Marie Biehl B. A.
Das Potenzial von Facial Action Coding in der Evaluation von Marketingmaßnahmen.
Gutachterin: Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr

Leonie Bodden B. A.
Wirkung von Zeichentrickgewalt auf Kinder.
Gutachterin: Anna-Maria Volpers M. A.

Julia Bowenkerk B. A.
Stealing thunder als Strategie der Krisenkommunikation von Organisationen.
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Danielle Burmeister B. A.
Der Einfluss der Schockbilder der Kampagne „Runter vom Gas“ auf die Handynutzung im Straßenverkehr.
Gutachter: Florian Buhl M. A.

Arina Constantinova B. A.
Das ist FoMO: Der Zusammenhang zwischen Social Media-Nutzung von Jugendlichen und Depression.
Gutachter: Prof. Dr. Thorsten Quandt

Timo Cordes B. A.
Politische Bildung in einer mediatisierten Lebenswelt – Informationsquellen für junge Menschen am Beispiel von funk.
Gutachterin: Maria Hänelt M. A.

Johanna Deschler B. A.
Trägt Haltung zeigen zur Erfüllung journalistischer Leistung für die demokratische Öffentlichkeit bei?
Gutachterin: Julia Völker M. A.

Pia Diedrich B. A.
Public Relations von Non-Profit Organisationen und Unternehmen. Öffentlichkeitsarbeit im Vergleich.
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Sabrina Marie Doberts B. A.
Act Like a Human, Think Like a Bot – Zum Einfluss von Social Bots auf die politische Meinungsbildung.
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Katherine Draheim B. A.
Zu kommentieren oder nicht zu kommentieren, das ist die Frage: Eine Studie über die Theorie der Schweigespirale und den Drogenkrieg des philippinischen Präsidenten Duterte auf Facebook.
Gutachter: Wai Yen Tang Ph.D.

Christian Düe B. A.
„Content is King!“ Die Veränderung des Corporate Publishing als Tätigkeitsfeld der Unternehmenskommunikation und seine Beziehung zum Content Marketing.
Gutachter: Dr. Christian Wiencierz

Lara Ehmann B. A.
Zwischen sozialer und parasozialer Interaktion: Die Gestaltung von parasozialen Interaktionen und Beziehungen auf sozialen Netzwerken.
Gutachterin: Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr

Hanna Ehnmark B. A.
Der Vertrauensverlust eines Präsidenten. Theoretische Analyse des Falls Emmanuel Macron anhand Benteles Theorie öffentlichen Vertrauens.
Gutachterin: Dr. Katherine M. Engelke

Julia Engelbart B. A.
Mediensozialisation im Familienalltag.
Gutachterin: Prof. Dr. Jutta Röser

Kristin Erdmann B. A.
Reichweitenoptimierung und Anregung der Nutzerinteraktion auf Instagram.
Gutachterin: Maria Hänelt M. A.

Jana Farwick B. A.
Hybridformen als neue Formen der öffentlichen Kommunikation – eine strukturanalytische Untersuchung der Talkshow 'Schulz & Böhmermann'.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Doretta Farnbacher B. A.
Das Konstrukt „Geschlecht“ in der Werbung – über die Stereotypisierung und Sexualisierung von Männern und Frauen in der Werbung.
Gutachterin: Prof. Dr. Jutta Röser

Michelle Frydrych B. A.
Option, Notwendigkeit, Zwang? Unternehmerische Legitimierung von Social Responsibility Kommunikation.
Gutachterin: Esther Laukötter M. A.

Marie Fuhr B. A.
Nachrichtenagenturen als Gatekeeper. Wie das Internet Einfluss auf die heutige Rolle der „Nachrichtenmacher“ nimmt.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Gina Gilsing B. A.
Praktischer Leitfaden oder überholter Ansatz? Lässt sich die Situational Crisis Communication Theory nach Coombs im Zeitalter des Web 2.0 noch anwenden? Überprüfung anhand der Krisenkommunikation nach der Loveparade-Tragödie.
Gutachter: Prof. Dr. Thorsten Quandt

Hanna Göke B. A.
Inwiefern beeinflussen Reputation und Schuldzuweisung bei Krisen die Krisenkommunikation? Analyse der Krisenkommunikation von Lufthansa am Beispiel des Germanwings Absturzes.
Gutachter: Prof. Dr. Thorsten Quandt

Ann-Katrin Götze B. A.
Weibliche Geschlechterpraktiken in der digitalen Online-Spielwelt: Reproduzieren oder dekonstruieren Gamerinnen stereotype Weiblichkeit in Multiplayer Online-Spielen?
Gutachterin: Dr. Kathrin F. Müller

Dana Gossens B. A.
Der Wandel der Werbung. Die Veränderung der Darstellung der Frau in der Anzeigenwerbung im Zusammenhang mit Ereignissen zugunsten von Frauenrechten.
Gutachterin: Dr. Katherine M. Engelke

Alexandra Golfinger B. A.
Das Phänomen Fantasy-Boom im 21. Jahrhundert. Die Einflussnahme des Fantasy Genres auf die Film- und Serienbranche: eine Analyse.
Gutachter: PD Dr. habil. Christoph Kuhlmann

Mihaela Grancharova B. A.
CSR-Kommunikation & Kultur: Die Rolle der kulturellen Unterschiede in der Kommunikation der gesellschaftlichen Verantwortung von multinationalen Unternehmen in Deutschland & Bulgarien.
Gutachter: Florian Buhl M. A.

Lina Groetschel B. A.
Die Beeinflussung von Kaufentscheidungen durch Influencer im Social Web: Eine theoretische Analyse vor dem Hintergrund des Meinungsführerkonzepts und der Diffusionstheorie.
Gutachter: Florian Buhl M. A.

Charlotte Hages B. A.
Potenziale von Corporate Media für die Unternehmenskommunikation im Kontext des Social Web.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Katharina Maria Heinrichs B. A.
Potentiale und Risiken des Microtargetings für die politische Kommunikation.
Gutachterin: Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr

Lina-Celine Heitmann B. A.
Die mediale Repräsentation des Islam und der MuslimInnen in Deutschland und Nordamerika.
Gutachter: PD Dr. habil. Christoph Kuhlmann

Martin Heuchel B. A.
Die Darstellung von Flüchtlingen in der deutschen Presse: Berichterstattung über Migration zwischen Kontinuität und Wandel.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Sophie Hiltner B. A.
Social Media, Online-Werbung und Influencer-Marketing: Die Auswirkungen der meinungsgeführten Medienwirkung auf das Konsumverhalten von Jugendlichen.
Gutachter: Prof. Dr. Thorsten Quandt

Erik Hlacer B. A.
Die Boulevardisierung in der Sport-Berichterstattung in Abgrenzung oder als Repräsentant des klassischen Journalismus.
Gutachter: Lars-Ole Wehden M. A.

Toni Hoffmann B. A.
Hat sich das Vertrauen in den Journalismus geändert? Eine Analyse.
Gutachterin: Bernadette Uth M. A.

Anne Marie Holst B. A.
Übernehmen Algorithmen die Rolle der Gatekeeper? Automatisierte Selektionsprozesse als Herausforderung für Rezipienten und Journalisten.
Gutachterin: Laura Badura M. A.

Felia Holtermann B. A.
Die Darstellung von ausländischen Männern in den deutschen Medien.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Franziska-Marie Hoolmans B. A.
Immer nur das Gleiche? Eine kritische Diskussion der Überrepräsentation von Themen in den Medien.
Gutachterin: Julia Völker M. A.

Linda Hornischer B. A.
Chancen und Risiken von Medien für die Identitätsaushandlungen Jugendlicher unter besonderer Berücksichtigung von Social Media.
Gutachterin: Anna-Maria Volpers M. A.

Christopher Hunold B. A.
Social TV heute: Formen von Partizipation und Interaktivität.
Gutachterin: Prof. Dr. Jutta Röser

Zornitsa Ivanova B. A.
Journalistische Rollen im Wandel. Wer ist der Gatekeeper im Zeitalter von UGC und Bürgerjournalismus? Die BBC UGC Hub als Treiber der Veränderung.
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Meltem Karaman B. A.
Bindeglied der Kulturen? Journalisten mit Migrationshintergrund und deren Bedeutung für den öffentlichen Dialog zwischen Mehr- und Minderheitsgesellschaft.
Gutachterin: Julia Völker M. A.

Julian Kinlechner B. A.
Rollenwechsel? Zum Wandel des Männer- und Frauenbildes in der Werbung.
Gutachter: Stephan Niemand M. A.

Jakob Kirchfeld B. A.
Die Öffentlich-Rechtlichen expandieren. Sind Bestand und Entwicklung weiterhin zu gewährleisten?
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Daniel Elias König B. A.
Krisenkommunikation im Sport am Beispiel Profifußball – Inwiefern ist es für Organisationen sinnvoll, Social Media in der Krisen-PR zu nutzen?
Gutachterin: Dr. Katherine M. Engelke

Mattes Kohlmeier B. A.
Werbevermeidungsvermeidung im Zeitalter des Kampfes um Aufmerksamkeit. Die Entwicklung effizienter Werbestrategien auf Grundlage von Aufmerksamkeitsökonomie und Elaboration Likelihood Model.
Gutachter: Prof. Dr. Thorsten Quandt

Bernd Kolkmann B. A.
Kultivierungsforschung im Zeitalter der Video-on-Demand Dienste.
Gutachter: PD Dr. habil. Christoph Kuhlmann

Katharina Koop B. A.
Integrierte Unternehmenskommunikation unter den Voraussetzungen des Social Web.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Kim Kröger B. A.
Die Sucht im digitalen Zeitalter. Eine Untersuchung der Risikogruppen von Facebook-Abhängigkeit.
Gutachter: Lars-Ole Wehden M. A.

Lotta Krüger B. A.
Selbstdarstellung auf Instagram. Theoretische Grundlagen und empirische Befunde der Nutzungsmotive.
Gutachterin: Anna-Maria Volpers M. A.

Sina Kuipers B. A.
Digitalisierung im Hörfunkjournalismus. Wie neue Medienangebote das Radio verändern und Journalisten vor neue Herausforderungen stellen.
Gutachterin: Laura Badura M. A.

Marina Larisch B. A.
#picturedfood – Die Bedeutung der Medienkompetenz in Bezug auf die Beeinflussung minderjähriger Instagram-Rezipient*innen durch Ernährungskommunikation.
Gutachterin: Laura Badura M. A.

Pauline Laurenz B. A.
Influencer-Marketing – effektives Kommunikationsinstrument zur Beeinflussung potentieller Kaufentscheidungen im Social Web oder nur ein Hype?
Gutachter: Lars-Ole Wehden M. A.

Lisa Lenz B. A.
Media for diversity – Welchen Beitrag leisten Medien für die kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt? Eine Analyse am Beispiel der Teilhabe von MigrantInnen.
Gutachterin: Prof. Dr. Jutta Röser

Maren Liesegang B. A.
Bedeutung von Social Media in der Krisenkommunikation von Unternehmen – theoretische Fundierung und Bestandsaufnahme empirischer Befunde.
Gutachter: Prof. Dr. Volker Gehrau

Lukas Lindenschmidt B. A.
Über Gangster, Drogendealer, Auswanderer und Machos – Eine vergleichende Analyse performativer Männlichkeit in TV-Serien.
Gutachter: Stephan Niemand M. A.

Nicola Löhr B. A.
„Wir alle spielen Theater". Erving Goffmans Theorie in der Zeit der Selbstdarstellung in den sozialen Medien.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Laura Lüke B. A.
Das kommunikative Potenzial von Influencer Marketing für Unternehmen im Vergleich zur klassischen Werbung.
Gutachter: Prof. Dr. Thorsten Quandt

Luc Lülf B. A.
Die Rolle von Medien(selbst)kritik für das Vertrauen in Medien. Eine theoretische Analyse am Beispiel von Fake-News-Vorwürfen.
Gutachterin: Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr

Anne Lünemann B. A.
Per Mausklick aus der Krise? Der Einsatz sozialer Medien in der organisationalen Krisenkommunikation.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Banu Mendekeyeva B. A.
Social Media Marketing in Form von Influencer Marketing: Wie profitieren Instagram Influencer davon am Beispiel von Kaufentscheidungen?
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Mihaela Miladinova B. A.
Mediennutzung und politische Partizipation: Der Zusammenhang zwischen dem medialen Einfluss und der Mobilisierung des Publikums durch die Jahre.
Gutachter: Florian Buhl M. A.

Constantin Balthasar Freiherr von Münchhausen B. A.
Persuasion in klassischer und neuer Werbung: Wie personalisierte Online-Werbung im Vergleich zu TV-Werbung einstellungsverändernde Effekte erzielt.
Gutachter: Prof. Dr. Thorsten Quandt

Sophia Neise B. A.
Die Bedeutung strategischer Krisenkommunikation für die unternehmerische Reputation. Eine Bewertung exemplarischer Studien zur Wirksamkeit von Krisenkommunikationsstrategien.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Sabrina Niehuis B. A.
Auswirkungen der Digitalisierung auf das externe Employer Branding.
Welche Vor- und Nachteile ergeben sich im Rahmen der Arbeitgeberkommunikation, um neue Mitarbeiter zu gewinnen?
Gutachter: PD Dr. habil. Christoph Kuhlmann

Johanna Osterkamp B. A.
Parasoziale Beziehungen. Ein Vergleich zwischen fiktionalen und non-fiktionalen Medienfiguren.
Gutachter: Prof. Dr. Volker Gehrau

Katrin Overrödder B. A.
Wechselwirkung zwischen der politischen Kommunikationsstrategie von Rechtspopulisten und journalistischer Berichterstattung.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Kim Patzelt B. A.
Wie entscheiden Rezipienten über die Zuschreibung der Vertrauenswürdigkeit von Qualitätsmedien?
Gutachterin: Laura Badura M. A.

Jacqueline Reimer B. A.
Mediatized Relationships – Parasoziale Interaktionen und Beziehungen auf der Social-Media-Plattform Instagram.
Gutachterin: Prof. Dr. Jutta Röser

Lars Christian Reinelt B. A.
Wie Marken im Kopf bleiben: Humor als Gestaltungsprinzip der Werbung – Bedeutung, Chancen und Risiken für das Markenimage.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Julia Reinhold B. A.
Printmedien: Freund oder Feind der Unternehmensreputation? Über die Bedeutung der Printmedien für die Unternehmensreputation.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Leon Reinke B. A.
Vorwurf Lügenpresse – Eine Auseinandersetzung mit der Pressekritik in Deutschland.
Gutachterin: Dr. Katherine M. Engelke

Leonard Röhr B. A.
Globalisierung oder Lokalisierung: Standardisierung und Differenzierung von transnationalem Videomarketing für Videospiele.
Gutachter: Prof. Dr. Thorsten Quandt

Daniel Rublack B. A.
Individualisierte Bedürfnisbefriedigung mittels selektiver Seriennutzung über Streaminganbieter.
Gutachterin: Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr

Monique Scheffzik B. A.
Online-Meinungsführer im Zeitalter des Web 2.0 in der Modebranche: Welchen Einfluss haben Online-Meinungsführer auf Kaufentscheidungen von Internetnutzern?
Gutachterin: Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr

Ann-Kathrin Scheper B. A.
Journalismus als Ware wie keine andere – Medien im Konflikt zwischen ökonomischen Zwängen und publizistischen Zielen.
Gutachter: Prof. Dr. Armin Scholl

Jill Schlenker B. A.
Instagram und Body Image. Auswirkungen einer ästhetischen Plattform auf ihre Nutzer*innen.
Gutachterin: Maria Hänelt M. A.

Benita Schröder B. A.
Das Anforderungsprofil von PR-Praktikern in Zeiten von Social Media. Welche Kompetenzen und Anforderungen entstehen durch den Einsatz von sozialen Medien?
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Friederike Schütt B. A.
Die Darstellung der Kindheit in der Werbung. Wie werden Kinder und Jugendliche in der deutschen Print- und Fernsehwerbung im Vergleich zu der in den USA dargestellt?
Gutachter: PD Dr. habil. Christoph Kuhlmann

Robin Serafin B. A.
Social Media-Kanäle als Kommunikations- und Marketinginstrument. Möglichkeiten und Herausforderungen für Unternehmen beim Erreichen relevanter Zielgruppen in sozialen Netzwerken.
Gutachterin: Maria Hänelt M. A.

Wenxin Shangguan B. A.
Mediale Darstellung von Politikerinnen: eine Untersuchung mit Bezug auf die Gender Media Studies.
Gutachter: Florian Buhl M. A.

Till Steiniger B. A.
Die Konstruktion von Weiblichkeit in Qualitäts-Serien.
Gutachter: Lars-Ole Wehden M. A.

Lena Stolz B. A.
Werbewelten in der Kindheit – ein Vergleich der Werbekompetenz von Kindern bei TV- und Internetwerbung.
Gutachter: Stephan Niemand M. A.

Marlena Strecker B. A.
Mit Erfolg werben: Ein Vergleich zwischen klassischen Werbespots und Product Placement in audiovisuellen Medien.
Gutachter: Stephan Niemand M. A.

Christin Talar B. A.
Content Marketing – Wahrnehmung durch Rezipienten und Konsequenzen für werbende Unternehmen und Journalismus.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Siyana Tasheva B. A.
Eigenschaften von Sport-Testimonials: Eine Reflexion der Source-Modelle unter besonderer Berücksichtigung der Match-Up-Hypothese.
Gutachter: Dr. Jörg-Uwe Nieland

Patrick Thiele B. A.
Medialisierter Fußball. Das Spannungsfeld von Medien, Sport, Zuschauerschaft und Sponsoren.
Gutachterin: Prof. Dr. Jutta Röser

Robin Thier B. A.
Vertrauen in Journalismus in Zeiten von Medien- und Betrugsskandalen.
Gutachterin: Laura Badura M. A.

Maren Tinnefeld B. A.
Von 20:15 zu 24/7 – Wie Serien unser Leben beeinflussen.
Gutachter: Prof. Dr. Volker Gehrau

Phoebe Toennessen B. A.
Interne Unternehmenskommunikation im Prozess der Mediatisierung.
Gutachter: Prof. Dr. Bernd Blöbaum

Judith Tripp B. A.
Der Einsatz künstlicher Intelligenzen als Tool für das Online-Krisenmanagement.
Gutachterin: Jun.-Prof. Dr. Annie Waldherr

Juan Fernando Velasco Bonilla B. A.
Vertrauen als Schlüssel für mehr Aufmerksamkeit – Wie die Werbeindustrie versucht mittels Influencer-Marketing bei Rezipienten in Erinnerung zu bleiben.
Gutachterin: Esther Laukötter M. A.

Wencke de Vries B. A.
Medienlogik in der Krisenkommunikation.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Miria Wascher B. A.
Testimonials in der Werbung – Einsatz von No Name-Testimonials und prominenten Testimonials und die Wirkung auf den Rezipienten.
Gutachter: PD Dr. habil. Christoph Kuhlmann

Larissa Windel B. A.
Soziale Medien als Herausforderung für die Krisenkommunikation von Unternehmen.
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Hanna Witeczek B. A.

Effektive Krisenkommunikation – Der strategische Einsatz von Social Media in Organisationskrisen.
Gutachter: Prof. Dr. Thorsten Quandt

Alexandra Wycisk B. A.

Influencer-Kommunikation – Welchen Stellenwert haben Influencer in der Unternehmenskommunikation über Social Media?
Gutachterin: Prof. Dr. Ulrike Röttger

Lena Zils B. A.

Nur ein überregionales Phänomen? Fake News in Lokalredaktionen.
Gutachterin: Julia Völker M. A.

Impressum

Herausgegeben von
Prof. Dr. Volker Gehrau, Geschäftsführender Direktor des IfK

Institut für Kommunikationswissenschaft
WWU Münster
Bispinghof 9-14, Haus E
48143 Münster
Tel.: +49 (0)251/83-24260/61
http://www.uni-muenster.de/Kowi/
kommunikationswissenschaft@uni-muenster.de

Umschlagentwurf: Rebekka Wilhelm
Kreation und Umsetzung: Christiane Jasper unter Mithilfe von Lea Enk, Clara Sophie Jenkner, Alina Noel Voigt und Jannis Weiser.